

Schruns

GEMEINDEINFORMATION



№ 13 - April 2021 - Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch Österreichische Post



"Rätschna" 2021

Erste HauptFRAU in Schruns

Neue Aufsichtsratsvorsitzende

Montafon Tourismus

Posthotel Taube

im neuen Glanz

Wird es wieder sein, wie es war?



chen Herausforderungen zu meistern. Viele Erdenbewohner haben die große Sehnsucht nach Heil in den unterschiedlichsten Situationen. In einem der Gebete des römischen Messbuches heißt es: „Barmherziger Gott, nimm die Opfergaben für das Heil der Menschen an und erhalte uns gesund an Leib und Seele.“

Es ist die Ursehnsucht eines Menschen, gesund an Leib und Seele zu sein. In wen setzen wir zurzeit unser Vertrauen, dass wir gesund bleiben an Leib und Seele?

Die meisten Menschen beschäftigt gegenwärtig die Frage: „Wird es wieder sein, wie es einmal war?“. Kommt diese Normalität, in der wir lebten, wieder zurück? Seit einem Jahr beschäftigt uns jetzt diese Frage und wir spüren zunehmend, es ändert sich wenig, trotz der Maßnahmen, die getroffen werden.

Als Christen leben wir aus der Hoffnung. Nur - diese Hoffnung, die uns aus christlicher Sicht mitgeteilt wird, legt den Schwerpunkt auf etwas ganz anderes.

Aus der Hoffnung leben wir, um ewiges Leben zu erlangen.

Als Christen feiern wir den Tod und die Auferstehung Jesu Christi, für die Christenheit das wichtigste Geschehen in der Menschheitsgeschichte. Aus Liebe zu uns Menschen gab Jesus Christus sein Leben für uns, damit wir durch IHN das ewige Leben haben.

In dieser sehr schwierigen Zeit gibt uns das Licht der Auferstehung Jesu die Hoffnung für eine bessere Zukunft und die Kraft, die tägli-

Kann uns unser Glaube wirklich stärken? Hilft er uns über diese ungewisse Zeit hinweg? Zum jetzigen Zeitpunkt wissen wir noch nicht, ob wir Ostern in unseren Kirchen und im Münster feiern dürfen. Aber eines sagt uns unser Glaube: Das Leben siegt durch Jesus Christus, durch seinen Tod und seine Auferstehung.

Nach der Verurteilung Jesu, seinem Tod und seiner Auferstehung hat sich das Leben seiner Jünger radikal verändert. Auch durch die Pandemie hat sich bei vielen Menschen das Leben total gewandelt, sei es durch den Tod eines lieben Menschen oder durch die eigene Erkrankung.

Eine gewisse Normalität wird bleiben, wenn wir unseren Glauben in unserem Herzen bewahren und wenn wir als Christen leben und bezeugen, dass Jesus Christus wahrhaft auferstanden ist. Dann siegt das Leben.

**Frohe und gesegnete Ostern
wünscht Ihnen allen
Pfarrer Hans Tinkhauser**

Inhalt

08–13

In Eigener Sache

- 08 Gastkommentar Günther J. Wolf
 - 09 "Rätschna" 2021
 - 10 Bürgermeister-Sprechstunde
 - 11 Der Raumordnungs- und Bauausschuss stellt sich vor
 - 13 Du willst wissen was sich in Schruns so tut?
-

14–19

Soziales | Bildung

- 14 Berichte aus dem Kindergarten
 - 16 Stellenausschreibung Kindergartenpädagogen
 - 18 Musikschule Montafon
 - 19 Offene Jugendarbeit JAM
-

20–33

Wirtschaft | Tourismus | Bauen

- 20 Neuer Aufsichtsrat und touristische Ausblicke im Montafon
 - 24 Das neue alte Posthotel Taube
 - 27 REHA-Zubau in Schruns vor Fertigstellung
 - 28 Neue Impulse und Zuschuss für die Gemeinde Schruns
 - 29 Das Montafon erarbeitet einen „Bike-Kodex“
 - 30 Neuer Aufsichtsrat bei Montafon Tourismus GmbH
 - 32 Aktivpark Montafon
 - 33 Montafoner Bädersommer – Saisonkartenvorverkauf 2021
-

34–38

Freizeit | Vereine | Kultur

- 34 Sonnwendfeuer
 - 35 Neuigkeiten aus den Montafoner Museen – Kultur & Wissenschaft
 - 36 25 Jahre Kunstforum Montafon
 - 37 Tolle Mitgliederentwicklung des Alpenverein Montafon
 - 38 Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns
-

39–47

Bürgerservice

- 41 Aus der Sicherheitswache – Entladung der Stiefentobellawine
 - 45 Informationen zur Rest- und Biomüllabfuhr
 - 46 Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte
 - 47 Amtswegweiser
-

Vorwort



Liebe Schrunserinnen und Schrunser, geschätzte Leser,

eine für uns alle bis dato nicht vorstellbare Wintersaison neigt sich dem Ende zu: Wir hatten besten Schnee und traumhafte Pistenverhältnisse, aber geschlossene Hotels und verriegelte Gewerbebetriebe. Im Vergleich zu sonst fand sich auf den Skipisten und in unseren Dörfern gähnende Leere. Das Jahrhundertereignis der Corona-Pandemie hat uns nach einem Jahr noch immer im Griff.

Der Blick in die Zukunft bleibt dennoch optimistisch. Wir müssen zuversichtlich sein, um Chancen zu erkennen und wir haben gemeinsam schon so vieles geschafft! Die Bergbahnbetreiber haben unter widrigsten Bedingungen hervorragendes für uns Einheimische geleistet und leiten nun trotz Verlusten Investitionen im Tal ein. Einige Hotelbetreiber nutzten die besondere Zeit für Umbauten oder gar für Neubauten. Geschäfte und Gastronomiebetriebe haben ihre Produkte und Dienstleistung mit außergewöhnlichen Ideen und viel Kreativität fast durchgehend angeboten. All das lässt hoffen und schafft neue Motivation. Daher gilt Ihnen allen auf diesem Weg mein größter Dank und ein riesen Kompliment!

Ein Beispiel für den großartigen Einsatz der letzten Monate ist unser Montafon Tourismus: Mitarbeiter und Management haben kurzfristig Aufgaben umgestellt, um z.B. das Covid Testzentrum in der Kulturbühne zu organisieren. Sie halfen als Sicherheitspersonal am Bahnhof und an den Talstationen. Solch flexibles Reagieren und Unterstützen ist nicht selbstverständlich, aber von unfassbarem Wert.

Mit Blick auf bessere Zeiten, auf Fortschritt und ein weiterhin starkes Schruns, ist an dieser Stelle auch die bis heute größte Baustelle in unserem Dorfkern zu nennen: Die Sanierung bzw. der Zubau vom Posthotel Taube, die Revitalisierung des historischen Josefsheims und der Zubau vom Seminarzentrum beim Hotel Löwen verändern unser Ortsbild. Mit Straßensanierungen, dem Ausbau der Infrastruktur im Umland und der optischen Anpassung des Kirchplatzes, leisten wir als Gemeinde ebenfalls unseren Beitrag. Zusammen wollen wir einen großen Schritt nach vorne machen – ich bin überzeugt, dass Schruns ein Schmuckstück im Ländle sein wird.

Natürlich ist das heurige Budget ganz besonders vom Spargedanken im laufenden Betrieb geprägt. Die Einsätze für die Infrastruktur unseres Dorfes kosten viel Geld, doch sie sind nötig. Für den Spagat zwischen wichtigen Investitionen und der im Rahmen gehaltenen Verschuldung setzen wir daher auf Langfristigkeit. Nur so kann z.B. an Zukunftsprojekten wie der neuen Volksschule noch immer mit Hochdruck gearbeitet werden.

Auch wenn die Sehnsucht nach Normalität groß ist und wir mit allen möglichen Mitteln darauf hinarbeiten, bleibt es vorerst die Geduldsprobe, die es schon lange ist. Lassen Sie uns dabei weiterhin zusammenhalten – das ist ohne Zweifel unser bester Weg.

In diesem Sinne wünsch ich für den Frühling neuen Aufschwung, frohe Ostern mit fröhlichen Gesichtern und weiterhin viel Gesundheit und gute Gedanken!

Euer Bürgermeister

Jürgen Kuster

...kurz berichtet



Sanierung Hofweg

Trotz einer angespannten Budgetsituation wird die Gemeinde heuer mit der sehr aufwendigen Sanierung des Hofwegs beginnen. Fast 900.000,- Euro werden in eine neue Strasse mit Entwässerung und Wasserleitungen investiert. Dank vieler Anrainer kann dieses umfangreiche Projekt gemeinsam mit der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum der Vorarlberger Landesregierung in den nächsten zwei Jahren abgewickelt werden. Damit wird nicht nur der Hofweg erneuert, sondern auch die Strassen- und Oberflächengewässer in die Litz abgeleitet. Damit kann das Schrunser Ried bzw. ein Teil des Dorfkerns von anfallendem Oberflächenwasser entlastet werden. Eine „unsichtbare technische Maßnahme“ mit enormer Wichtigkeit.



Jahrhundertbaustelle

Eine Jahrhundertbaustelle mitten im Ortskern wird mit spannenden Projekten, zwischen Kirchplatz und Friedhof, unser Dorf maßgeblich zum Positiven verändern. Zusätzlich wird die Gemeinde auch eine Vielzahl an Leitungen für die Verbesserung und Erneuerung der Strasseninfrastruktur einbauen. Baustellen sind natürlich auch Belastungen, für die Nachbarn und Anrainer. Wir bitten in dieser Bauphase um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahmen. Die zeitgleiche Bauabwicklung hat einen großen Vorteil, da in absehbarer Zeit mehrere Großbaustellen auf einmal abgewickelt werden. Fußgänger und Radfahrer sollen die Baustellen möglichst weiträumig umgehen bzw. umfahren. Bei Fragen und Anregungen steht Ihnen die Marktgemeinde Schruns, mit Gerald Vonbank, jederzeit gerne zur Verfügung.



Perfekte Loipen

Auch wenn die heurige Loipensaison bereits Geschichte ist, hat unser Schruns Kommunalteam die guten Schneebedingungen genützt und für uns Einheimische eine perfekte Loipe gezaubert. Egal ob Neuschnee oder bei erschwerten Wetterverhältnissen, die Mannschaft hat immer sehr zeitnah und in bester Qualität die Strecke hergestellt und instandgehalten. Dafür haben wir enorm viel Lob erhalten, das wir gerne an dieser Stelle an das Schruns Kommunalteam weitergeben.



Teststation in der Kulturbühne

Es darf an dieser Stelle im Namen der Marktgemeinde Schruns ganz herzlich beim Roten Kreuz Team in der Kulturbühne in Schruns gedankt werden. Gemeinsam mit Montafon Tourismus haben sie unkompliziert und schnell eine Teststation fürs Montafon eingerichtet. Auch die wöchentlichen Testungen für Mitarbeiter aus dem Tourismus werden in der Kulturbühne durchgeführt.



Klein & Fein mit viel Klasse

Der heurige Sommer am Kirchplatz wird ganz sicher spannend. Das Ortsmarketing hat sich das Ziel gesetzt auf kleine charmante Wochenendveranstaltungen mit lokalen Musikern zu setzen. Qualität an besonderen kleinen Plätzen im Ortzentrum, in enger Kooperation mit unseren heimischen Gastrosomen. Klein & Fein mit viel Klasse. Lassen Sie sich vom neuen Format überraschen und hoffen wir gemeinsam auf viele laue Sommerabende in unserem schönen Ortskern.



FLINTSTONES

Was könnte FLINTSTONES sein? Der Krise zum Trotz dürfen wir uns auf eine neue oder vielleicht schon bekannte aber wieder reaktivierte kleine feine Bar im Frühling freuen. Es ist schön zu sehen, dass einige nicht den Kopf in den Sand stecken und mit viel Engagement an der Zukunft – auch für Schruns – arbeiten. Die Gastroszene im Montafon verträgt durchaus noch den ein oder anderen Impuls. Dazu braucht's Unternehmerinnen und Unternehmer die anpacken und umsetzen.

Aus SCHRUNS
 Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Erwin Bahl. Gestaltung: ba|g Druck: Egger GmbH, Bludenz. Erscheint vierteljährlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung dieser Inseratengestaltung vor. Erscheint vierteljährlich. Redaktion: Christoph Wirnsberger, christoph.wirnsberger@schruns.at. Herleitung: ba|g - Hans Albert, Schruns. Nr. 1 / März 12

Zur Restaurierung des alten Dorfbrunnens wird eine Bausteinaktion gestartet

Die Bausteinaktion ist ein Projekt der Marktgemeinde Schruns im Rahmen der Restaurierung des alten Dorfbrunnens. Die Aktion wird von der Marktgemeinde Schruns und dem Verein 'Liebe Schrunserinnen und Schrunser' organisiert. Die Bausteine werden in der Gemeindeverwaltung abgeholt und an den Brunnen gebracht. Die Aktion ist ein wichtiger Bestandteil der Restaurierung und wird von den Schrunserinnen und Schrunsern unterstützt.

Liebe Schrunserinnen und Schrunser

Ich darf mich in diesem Jahr mit einer besonderen Aktion an Sie wenden. Wie auf der Website in der Rubrik 'Bausteinaktion' zu sehen ist, werden die Bausteine in der Gemeindeverwaltung abgeholt und an den Brunnen gebracht. Die Aktion ist ein wichtiger Bestandteil der Restaurierung und wird von den Schrunserinnen und Schrunsern unterstützt.

Die Bausteinaktion ist ein Projekt der Marktgemeinde Schruns im Rahmen der Restaurierung des alten Dorfbrunnens. Die Aktion wird von der Marktgemeinde Schruns und dem Verein 'Liebe Schrunserinnen und Schrunser' organisiert. Die Bausteine werden in der Gemeindeverwaltung abgeholt und an den Brunnen gebracht. Die Aktion ist ein wichtiger Bestandteil der Restaurierung und wird von den Schrunserinnen und Schrunsern unterstützt.

Aus SCHRUNS
 Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Erwin Bahl. Gestaltung: ba|g Druck: Egger GmbH, Bludenz. Erscheint vierteljährlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung dieser Inseratengestaltung vor. Erscheint vierteljährlich. Redaktion: Christoph Wirnsberger, christoph.wirnsberger@schruns.at. Herleitung: ba|g - Hans Albert, Schruns. Nr. 1 / März 12

Silbriga Sonntag in Schruns

Der traditionelle Weihnachtsmarkt 'Silbriga Sonntag' wird am Sonntag, dem 12. Dezember 2010, im Ortszentrum von Schruns abgehalten. Der Markt ist ein beliebtes Ereignis für die Schrunserinnen und Schrunser und wird von den Marktgemeinde Schruns und dem Verein 'Liebe Schrunserinnen und Schrunser' organisiert. Der Markt ist ein wichtiger Bestandteil der Weihnachtsfeierlichkeiten und wird von den Schrunserinnen und Schrunsern unterstützt.

Die Bausteinaktion ist ein Projekt der Marktgemeinde Schruns im Rahmen der Restaurierung des alten Dorfbrunnens. Die Aktion wird von der Marktgemeinde Schruns und dem Verein 'Liebe Schrunserinnen und Schrunser' organisiert. Die Bausteine werden in der Gemeindeverwaltung abgeholt und an den Brunnen gebracht. Die Aktion ist ein wichtiger Bestandteil der Restaurierung und wird von den Schrunserinnen und Schrunsern unterstützt.

Aus SCHRUNS
 Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780 Schruns. Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingereichten Berichte sind die Schreibenden selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung dieser Inseratengestaltung vor. Erscheint vierteljährlich. Redaktion: Christoph Wirnsberger, christoph.wirnsberger@schruns.at. Herleitung: ba|g - Hans Albert, Schruns. Nr. 1 / März 12

Danke an alle, die am Winterdienst maßgeblich beteiligt sind ...

Die Winterdienstmitarbeiter der Marktgemeinde Schruns sind im vergangenen Winter mit viel Engagement und Fleiß an der Bekämpfung der Schneelast beteiligt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Schruns sind im vergangenen Winter mit viel Engagement und Fleiß an der Bekämpfung der Schneelast beteiligt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Schruns sind im vergangenen Winter mit viel Engagement und Fleiß an der Bekämpfung der Schneelast beteiligt.

Die Bausteinaktion ist ein Projekt der Marktgemeinde Schruns im Rahmen der Restaurierung des alten Dorfbrunnens. Die Aktion wird von der Marktgemeinde Schruns und dem Verein 'Liebe Schrunserinnen und Schrunser' organisiert. Die Bausteine werden in der Gemeindeverwaltung abgeholt und an den Brunnen gebracht. Die Aktion ist ein wichtiger Bestandteil der Restaurierung und wird von den Schrunserinnen und Schrunsern unterstützt.

Schruns
 GEMEINDEINFORMATION

Schruns
 GEMEINDEINFORMATION

Schruns
 GEMEINDEINFORMATION - SONDERAUSGABE

19. Buratag am 5. Oktober
 Kirchplatz Schruns

Nachhaltigkeitspreis für die Kuh Rösle
 Zuchtbetrieb in unserer Gemeinde

Teamhaus Löwen Hotel Montafon
 Vornalberger Vorzeigebetrieb

Urlaub am Bauernhof
 Im Winterurlaub 1718 Farn 1020 Montafon

TUI BLUE Montafon
 Genuss, Natur, Sport

Volkschule Schruns
 Schruns, 6780 Schruns

Pfarrkirche Schruns wurde zum Münster erhoben

Simon Erhart – Imker des Jahres

„Rätschna“ in Schruns

berechtigung untermauert. Eine Konstante in unser aller Alltag eben.

Vieles ändert sich – vieles bleibt konstant. Das trifft auch auf ein anderes Thema zu: Nach nunmehr 18-jähriger Tätigkeit als Redakteur unseres Gemeindemagazins lege ich diese Aufgabe in die Hände unseres Ortsmarketings Schruns Tschagguns. Zu Beginn meiner Zeit, noch bei Possenig Druck (Anzeiger) durfte ich von Günter J. Wolf und anschließend von Albert Blaas (Ba.Grafik) so manche Tricks und Kniffe des Zeitungsbusiness lernen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Bedanken darf ich mich aber auch bei allen Schrunserinnen und Schrunsern, die mich und unser Gemeindemagazin mit Berichten, innovativen Ideen und Vorschlägen unterstützt haben. Der größte Dank gilt allerdings unserer Kommunalpolitik - allen voran unserem Bürgermeister Jürgen Kuster, der es mit viel Herzblut und Eigeninitiative ermöglicht mit unserem Gemeindeblatt diese Konstante in unser aller Alltag zu erhalten und weiter voranzubringen.

Vieles ändert sich – vieles bleibt konstant. Mit diesen Worten möchte ich abschließend dem Team des Ortsmarketing Schruns-Tschagguns, mit Angelika Vonbank und Angelika Gehrman, alles Gute für die spannende Arbeit an unserem Gemeindemagazin wünschen. Mit frischem Wind und sicherer Hand werden sie künftig unser Gemeindemagazin redaktionell betreuen und ihre persönliche Note einbringen.

Unterstützen Sie, liebe Schrunserinnen und Schrunser sowie Vereine und Betriebe die Redaktion bitte weiterhin so engagiert wie bisher. Ihre Beiträge sind das Rückgrat des „Gmesblättli's“, sie machen unser Gemeindemagazin lebendig und lesenswert.

Ein bisschen wehmütig aber auch neugierig freue ich mich schon auf die nächste Ausgabe.

Ihr Christoph Wirnsberger

Weiterhin der Zukunft verpflichtet...

Gastkommentar Günther J. Wolf

Jede Zeit hat ihre Ereignisse – manchmal erfreuliche, manchmal weniger erfreuliche.

Wir können diese uns nicht aussuchen und sind deshalb angewiesen, alles so anzunehmen, wie es kommt. Auch bezüglich der Zukunft auf dem kommunalen Sektor, welche auch die Marktgemeinde Schruns mit den Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie mitten im allgemeinen Geschehen erreicht hat.

Nachdem jedoch die Kommune in einem Staatsgebilde die erklärte, lebens- und auch überlebenswichtige, menschensteuernde Keimzelle darstellt, erscheint es mehr als angebracht, sich entsprechend zu verhalten.

Die Gemeinde Schruns hat in einer Reihe von Jahren sichtlich gezeigt, dass man sich der kommunalen Aufgaben bewusst ist. Es wurden neue Wege beschritten, die der Einwohnerschaft – wenn es auch manchmal nicht gleich „einschlug“ – zeigten, dass einiges an Positivem bewerkstelligt wurde.

Auch unter der nicht erbaulichen Zeit der Pandemie wird dem Slogan „Wer rastet, der rostet“ nach wie vor das Wort geredet, wenn es auch alles eher denn immer gleich machbar erscheint. Doch in dieser, unter neuem Marketing-Management entstandenen Ausgabe der Gemeindeinformation ist ersichtlich, dass sich in der „G'meh“ und darüber hinaus nach wie vor einiges tut, das nicht nur zukunftsweisend ist, sondern die Bedeutung des zeitgemäß erstrebten Ist-Zustandes unterstreicht.

Herausragend und beispielgebend für kommunale Transparenz sind unter anderem die volksnahen Termine mit der Möglichkeit eines persönlichen Gesprächs mit dem Bürgermeister, also die Information aus erster Hand...

Eine nicht alltägliche Unterhaltung im Rahmen des neukonstruierten Aufsichtsrates der Montafon Tourismus GmbH zwischen Bürgermeister und Landesrepräsentant Jürgen Kuster und der rührigen ÖHV-Landesvorsitzenden Heike Ladurner-Strolz gibt Einsicht in die Tätigkeit, die Belange und Ausblicke der wichtigen regionalen Tourismusentwicklung der Talschaft Montafon.

Thema Nr. 1 ist jedoch die derzeitige Bautätigkeit im Schrunser Dorfkern, welche durchaus als historisch bezeichnet werden kann. Schon allein deshalb, weil das Ortsbild jene Ausstrahlung erhält, die man sich von einem annähernd lupenreinen Fremdenverkehrsort erwartet, von dem sich Bewohner, Gäste und Durchreisende visuell angesprochen fühlen. Der älteste „Schruns-Fan“, der weltberühmte Literatur-Nobelpreisträger Ernest Hemingway erfährt durch die Sanierung, den Neu- und Zubau „seines“ Posthotel Taube durch die engagierte Bauherren-Familie Frey und Rhomberg eine späte historische Ehrung. Sein Denkmal, das „Hemingway Memorial“, bisher beim nun abgerissenen „Haus des Gastes“ platziert, könnte man sich fortan nahe der historisch erhaltenen Vorderfront des bisher renommierten Hauses vorstellen...

Eine Symbiose zu alledem wird auch der Zubau eines Seminar-Zentrums beim best-



bekannten Löwen-Hotel und die Revitalisierung des historischen Josefsheims darstellen. Und das alles auch mit dem weiteren aktiven Baugeschehen auf den Gemeindegemarkungen und geplanten Zukunftsprojekten im „Kommunalen Hinterkopf“.

Budget-Politik unter dem Motto „Imm'r mit Ogamerk rundum luaga“ das Wort geredet. Was jedoch nach wie vor so zu verstehen ist, dass man sich seitens der Marktgemeinde weiterhin einer Zukunft mit Maß verpflichtet fühlt.

Nicht umsonst sieht man aus mancher, sich als „über-drüberstehend“ wähnenden Ländle-Gemeinde den etwas unterschwellig, neidvollen Blick auf das Geschehen in der Montafoner Metropole...

"Rätschna" 2021

Nach einem besonderen Jahr mit vielen Einschränkungen, die uns alle betroffen haben und immer noch betreffen, dürfen wir diese Ostern das Rätschnen in fast gewohnter Weise wieder durchführen, was uns sehr freut!

Die Kurapotheke und die Marktgemeinde Schruns stellen uns Selbsttests zur Verfügung. Vergelt's Gott!

Selbstverständlich werden wir die bekannten Corona-Maßnahmen einhalten.

Seit 2011 freue ich mich jedes Jahr wieder auf's Neue auf das Rätschnen. 10 Jahre später ist es nun soweit! Ich bin die erste Hauptfrau der Schrunser Rätschner und sehr stolz darauf. Ich hoffe auch dieses Jahr, dass viele Kinder an diesem schönen Brauch teilnehmen, damit diese Tradition weitergeführt werden kann.

Auch heuer gehen wir von Haus zu Haus und freuen uns über jede kleine und große Spende!

Emma Aczel - Hauptfrau mit Team



Nachrichten aus der Pfarre

Am 07. März 2021, feierten wir beim Gottesdienst um 09:00 Uhr, ein Jahr Münstererhebung. Leider mussten wir viele geplante Gottesdienste, Feiern und Veranstaltungen wegen Covid 19 absagen.

Der Pfarrkirchenrat von Schruns beschloss im Jahr 2020 Instandhaltungsarbeiten am Münster durchzuführen. Daher gibt es Frühjahr 2021 folgende Sanierungsmaßnahmen:

- Es werden die Außensockel gereinigt und neu verputzt.



- Die Fenstereinrahmungen müssen renoviert werden. Diese Arbeiten finden in Absprache mit der Diözese Feldkirch und dem Bundesdenkmalamt Bregenz statt.

Nach knapp 180 Jahren verlässt uns der Kapuziner Orden auf Gauenstein. Die Verabschiedung von Bruder Engelbert und den Kapuzinern findet zu einem späteren Zeitpunkt im Herbst statt.

Im Monat April findet die Übergabe des Klosters Gauenstein an die Pfarre Schruns statt.

Im Stifterbrief von 1843 ist festgehalten: „Wenn die Kapuziner Gauenstein verlassen, fällt das Kloster an die Frühmesspfünde der Pfarre Schruns zurück.“

Anfang April werden die Klara Schwestern Einzug ins Kloster halten. Der Pfarrkirchenrat und der Pfarrer von Schruns werden in Zukunft verfügen, welche Ordensgemeinschaft im Kloster Gauenstein wirken kann.

Wir freuen uns, wenn die Klara Schwestern wieder zurück nach Schruns kommen.

Bürgermeister-Sprechstunde

Die erste Sprechstunde von Vizebürgermeister Norbert Haumer und Bürgermeister Jürgen Kuster wurde sehr gut angenommen. Eine telefonische Anmeldung ist nicht nötig und mögliche Wartezeiten verkürzt die Verwaltung gerne mit einem Kaffee.

Die Terminankündigung erfolgt ebenfalls in „Schruns im Bilde“ und auf der App „Gem2go“. Sollte für ein Gespräch mehr Zeit benötigt werden, wird selbstverständlich einen Folgetermin vereinbart. Nutzen Sie diese unkomplizierte Möglichkeit.

Wir dürfen hier schon die nächsten Termine ankündigen.

Do. 1. April 2021 7:30 bis 8:30 Uhr
Do. 6. Mai 2021 7:30 bis 8:30 Uhr
Mi. 2. Juni 2021 7:30 bis 8:30 Uhr
Do. 1. Juli 2021 7:30 bis 8:30 Uhr





dornbirner
Jugendwerkstätten
leuchtturm

DU WILLST DABEI SEIN?
 Am besten, du rufst uns von Montag bis Freitag in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr an oder du schreibst uns ein E-Mail! Wir vereinbaren dann einen Termin mit dir, bei dem wir alles persönlich besprechen können.

Stefanie Helm Projektleiterin
 Bildgasse 18, 6850 Dornbirn
 +43 676 833068884
 leuchtturm@schule.at

WAS NÜTZT DIR DER PFLICHTSCHULABSCHLUSS?
 Um deine Ziele vom guten Job, eigenem Geld und einer eigenen Wohnung zu erreichen, brauchst du den Pflichtschulabschluss. Er ist deine Grundlage für einen erfolgreichen Weg in dein Berufsleben. Um einen betrieblichen Ausbildungsplatz (Lehrvertrag) oder eine höhere Schule zu besuchen, ist dein Pflichtschulabschluss notwendig.

Nachholen lohnt sich!

Gefördert aus Mitteln




DORNBIRN

Der Raumordnungs- und Bauausschuss stellt sich vor



Der Raumordnungs- und Bauausschuss (kurz ROA) besteht aus 11 Mitgliedern aus den Reihen der Gemeindevertreter und Ersatzleute im Verhältnis der politischen Besetzung der gewählten Gemeindevertretung.

Die Mitglieder

Norbert Haumer, Obmann
 Dominik Ganahl, Vizeobmann
 Martin Borger
 Christian Fiel
 Martin Fritz
 Nina Fritz
 Martin Fussenegger
 Jürgen Kuster
 Martin Netzer
 Alexander Nöckl
 Daniel Witzani

Die Aufgaben

Im Ausschuss werden alle Angelegenheiten der Raumplanung beraten. Ziel der Beratungen sind Empfehlungen zur Beschlussfassung in den zuständigen Gremien (Bürgermeister, Gemeindevorstand, Gemeindevertretung) auszusprechen. Die Ausschuss-

sitzungen sind nicht öffentlich. Der Ausschuss kann die Vertraulichkeit der Beratung bzw. der Beschlussfassung beschließen. Weiteres werden gemeindeeigene Verordnungen, Änderungen des räumlichen Entwicklungsplans oder die Ausarbeitung von Richtlinien erarbeitet und zur Beschlussfassung vorbereitet.

Die Organe der Gemeinde

- > Bürgermeister: zuständig für alle baurechtlichen Belange nach dem Vorarlberger Baugesetz.
- > Gemeindevorstand: zuständig für die Erteilung von Ausnahmen zu Verordnungen der Gemeinde Schruns bis zu einem gewissen Ausmaß, Zustimmung zu Abstandsnachsichten. Vertritt die Gemeinde als Grundeigentümerin in baurechtlichen Angelegenheiten.
- > Gemeindevertretung: zuständig für alle Widmungen und Erteilungen von Ausnahmen zu Verordnungen der Gemeinde Schruns in bau- und raumplanungsrechtlichen Angelegenheiten, für die nicht der Gemeindevorstand zuständig ist.

Die Beratungen im Ausschuss erfolgen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Grundlagen, entsprechender Verordnungen und verschiedener Fachgutachten, sowie öffentlicher Interessen und Interessen im Sinne des Gemeinwohls.

Der Ablauf

Nach erster Prüfung eines Antrages im Bauamt der Gemeinde Schruns wird dieser zur Beratung in den Gestaltungsbeirat oder in den ROA gegeben.

Hier wird geprüft ob dieser den Raumplanungszielen sowie dem Schutz des Orts- und Landschaftsbild entspricht. Kommt der Ausschuss in den Beratungen zu einem Ergebnis, wird eine Empfehlung ausgesprochen (nach dem Mehrheitsprinzip). Wird in erster Beratung keine Mehrheit gefunden, werden weitere Informationen oder Fachgutachten eingeholt.

Die Mitglieder des ROA sind bemüht, im Sinne der Schrunser Bevölkerung, objektiv und nachhaltig zu arbeiten.

Neue Mitarbeiterin Schruns Kommunal

Klara Anton unterstützt seit Anfang Februar unser Team bei Schruns Kommunal.

Neben den täglichen Verwaltungsaufgaben gehören zu ihrem Aufgabenbereich die Betreuung des Geographischen Informationssystems, die Betreuung des Leitungskatasters (Trinkwasser, Kanal) und vieles mehr.

Aber auch die Anliegen von BürgerInnen wird sie entgegennehmen und an die zuständigen Mitarbeiter von Schruns Kommunal weiterleiten.

Klara Anton hat nach der Absolvierung der Fachschule in Temeswar, Rumänien, und der Universität für Betriebswirtschaft in verschiedensten Betrieben gearbeitet.

In Ihrer Freizeit wandert sie gerne und hält sich gerne in der Natur auf.

Auch Malen gehört zu ihrer großen Leidenschaft.

Gerne ist sie auch mit ihren Sangeskollegen des Kirchenchores Schruns zusammen und freut sich über jeden Auftritt.

Die Marktgemeinde Schruns wünscht ihr viel Freude und Erfolg mit dieser neuen Herausforderung.

Klara Anton ist unter der Telefonnummer +43 5556 72435 600 und unter der E-Mail-Adresse klara.anton@schruns.at erreichbar.



SCHRUNS UND TSCHAGGUNS LIEGESTÜHLE

ZUM VERKAUF:

Verkaufspreis:
€ 32,00 / Stück

Eine Bestellung kann telefonisch (05556-21222) oder per E-Mail (angelika.vonbank@schruns-tschagguns.at) erfolgen.

SCHR
TSCHAGG
UNS
MARKETING



Neue Mitarbeiterin im Standesamt Schruns

Am 01. Oktober 2020 begann Andrea Hartmann den Dienst im Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Schruns, dem acht Montafoner Gemeinden angehören.

Nach fünfmonatiger Ausbildung wurde sie mit 01. März 2021 zur Standesbeamtin ernannt. Gemeinsam mit Angela Vonier übernimmt sie die vielfältigen Aufgaben ihres Vorgängers Werner Ganahl, der sich mit 01. August 2021 in den Ruhestand verabschiedet. Neben den Beurkundungen von Geburten und Sterbefällen, der Beurkundung und Beglaubigung von verschiedenen Erklärungen sowie der Führung der Staatsbürgerschaftsevidenz gehören auch Aufgebote

und Trauungen zu ihrem Aufgabenbereich. Zukünftig wird Andrea als Urlaubsvertretung und Teilzeitunterstützung für die leitende Standesbeamtin Angela Vonier eingesetzt.

Zuvor war Andrea bei der Fa. EFW Automation GmbH in Nenzing im Vertrieb tätig und auch 13 Jahre im öffentlichen Dienst, bei der Gemeinde Vandans, in der Gemeindekasse, kann sie zurückblicken.

Mit ihrem exakten Arbeiten und freundlichen Auftreten konnte sie in kürzester Zeit bei ihren Kollegen im Standesamt überzeugen. Bereits jetzt können wir uns auf eine verlässliche und selbständig arbeitende Mitarbei-



terin verlassen und gratulieren Andrea zum guten Start beim Standesamt Schruns.

Du willst wissen was sich in Schruns so tut?

Gem2Go - Die Gemeinde Info und Service App bringt dir immer aktuelle Infos.

Infos für Gemeindebürger

Gem2Go stellt schnell und unkompliziert Informationen für Bürger und Besucher der Gemeinde zur Verfügung. Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitung, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch, auf dem Smartphone oder Tablet, verfügbar.

Die Zukunft ist mobil

Smartphones und Tablets sind allgegenwärtig. Die Menschen wollen Information immer und überall abrufen können und genau das bietet Gem2Go für Gemeinden.

Beispiel: Man sitzt gerade im Kaffeehaus auf dem Hauptplatz und überlegt sich mit der Freundin oder dem Freund, was man abends unternehmen könnte. Das Internet am Smartphone durchzuschauen ist aufgrund des kleinen Bildschirms nicht einfach und dann werden wieder Veranstaltungen angezeigt, die weiter weg stattfinden.

Mit dem integrierten Veranstaltungskalender in Gem2Go werden alle Veranstaltungen in der ausgewählten Gemeinde auf einen Blick angezeigt. So ist der Abend gerettet.

Gem2Go Erinnerungsfunktion

Mit Gem2Go hat man seinen persönlichen Assistenten immer dabei. Eine Push-Nachricht erinnert beispielsweise rechtzeitig über den aktuellen Termin für die Müllabholung. Auch an Veranstaltungen erinnert Gem2Go per Push-Information. Und die Gemeinde kann Bürger über wichtige Dinge aktiv informieren. Jetzt einfach ausprobieren! Die kos-

tenlose App gibt es für iPhone, iPad, Android und Windows Phone.

Mehr Infos unter www.gem2go.at/schruns



GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP:
JETZT KOSTENLOS AUF
GEM2GO.AT

Laden im App Store | GET IT ON Google Play | Herunterladen von Microsoft

Berichte aus dem Kindergarten

Die Anmeldungen für das neue Kindergartenjahr 2021/2022 sind abgeschlossen und wir können uns wieder über viele neue Kinder freuen. Alle unsere Kindergärten sind ab September gut besucht, auf Grund von starken Jahrgängen und dem regen Zuwachs an den Kleinsten. Auch das neue Konzept des Naturkindergartens erhält von den Familien in Schruns großen Anklang und ist ab September voll ausgelastet.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele neue Gesichter und bieten im Frühling allen Familien die Möglichkeit, trotz Corona-Maßnah-

men, die jeder Kindergarten derzeit einhalten muss, sich den Kindergarten anzuschauen und in den Kindergarten-Alltag zu schnuppern.

Seit November 2020 unterstützt uns Nicole Pfefferkorn aus Vandans tatkräftig in den Kindergärten. Die gelernte Kindergartenpädagogin springt bei Personalengpässen in unseren fünf Kindergärten ein und unterstützt durch ihre Flexibilität die einzelnen Teams. So kann ein reibungsloser Kindergartenalltag, auch bei Ausfällen im Team, die pädagogische Qualität gewährleistet werden.

dient als Schnittstelle zwischen den Kindergärten und der Gemeindeverwaltung, aber auch als Anlaufstelle für Schrunser Familien bei Fragen rund um den Kindergarten.

Weitere Aufgaben sind unter anderem auch die Organisation von Anmeldungen, Leiterinnen-Treffen oder Mitarbeiterinnenfortbildungen immer mit dem Ziel, den Schrunser Kindern die beste Kindergartenpädagogik zu bieten.

**Ina Marie Mahlbacher, 0664/2366794
kindergarten.koordination@schruns.at**



Nicole Pfefferkorn

Die Anmeldung für den Sommerkindergarten, welche in der Gemeindekooperation mit Tschagguns, Bartholomäberg und Silbertal stattfindet, ist in vollem Gange. Der Anmeldeschluss ist am Sonntag, den 18. April 2021. Die Kinder aus den vier Gemeinden werden von Kalenderwoche 29 bis Kalenderwoche 35 im Kindergarten KiLitz nach Bedarf von 7:00-17:30 Uhr betreut.

Seit September 2018 arbeitet Ina Marie Mahlbacher nicht nur als Leiterin des Ganztageskindergartens KiLitz, sondern auch als Kindergarten-Koordinatorin. Diese Funktion



Ina Marie Mahlbacher

Fastenritual im Kindergarten St. Jodok



Die Fastenzeit ist eine besondere Zeit der Vorbereitung auf Ostern.

In dieser Zeit wurde im Kindergarten ganz besonders auf den Umgang miteinander geachtet. Deshalb wurden jeden Montag einige Fastenkinder gezogen. Diese Kinder erhielten ein Fastenherz mit einer kleinen Aufgabe, wie zum Beispiel: „Sag jemanden ein paar nette Worte“, „Versuch mit jeman-

den etwas zu teilen“, „Versuch deinen Eltern ein wenig bei der Hausarbeit zu helfen“ oder Ähnliches.

Die Kinder hatten von Montag bis Freitag Zeit die Fastenaufgabe zu erfüllen. Wenn die Aufgabe gelöst wurde, durfte das Herz ausgeschnitten, gestaltet und wieder in den Kindergarten gebracht werden.

Hier erzählten die Kinder im Morgenkreis von der Aufgabe und es wurde ein Platz beim Fastenkreuz ausgesucht. Dadurch konnten spielerisch bei den Kindern soziale und emotionale Kompetenzen gefördert werden.

Abgerundet wurde die Fastenzeit mit religiösen Erzählungen Liedern und einer schönen Osterfeier im Kindergarten.



Der Kneipp-Kindergarten Gamprätz im ehemaligen Volksschulgebäude des Ortsteils Gamprätz

Seit dem Schuljahr 2008 /09 ist hier nur noch der Kindergarten mit einer Gruppe untergebracht.

Den Kindern steht ein Gruppenraum, ein Bewegungsraum und ein zusätzlicher Förder- und Bildungsraum zur Verfügung.

Wie der Name schon sagt, liegt neben dem allgemeinen Bildungsauftrag der Kindergärten, der Schwerpunkt auf den 5 Säulen des Sebastian Kneipp, die den Jahreszeiten angepasst werden.

Die 5 Säulen vereinen die Heilkraft des Wassers, der Kräuter, der Ernährung, der Bewegung und vor allem der Lebensfreude. Mit dem wöchentlichen Naturtag können über das ganze Jahr hinweg immer wieder mehrere Säulen miteinander verbunden werden. Ganzheitliches, soziales Lernen mit Freude in und an der Natur wird erlebt.

Uns ist es sehr wichtig, jedes einzelne Kind mit seiner Persönlichkeit und Entwicklung nicht aus den Augen zu verlieren und dort abzuholen wo es steht.



Foto von links nach rechts: Caroline Kasper Kindergartenpädagogin und Leitung seit 1990 im Kneipp-Kindergarten-Gamprätz, Kindergartenpädagogin Franziska Drexel-Keßler seit 2020 im Kneipp-Kindergarten-Gamprätz, Assistentin Marina Schapler seit 2019 im Kneipp-Kindergarten-Gamprätz





Kinder lieben es, sich zu verkleiden!

Auf Grund dessen haben wir, auch wenn heuer die närrische Zeit sehr spärlich ausfiel, im Kindergarten den Fasching mit Freude gefeiert. In unserer speziellen Faschings-ecke konnten sich die Kinder verkleiden, im Spiegel betrachten und sich ganz nach ihren Wünschen und Vorstellungen schminken.



Der Fantasie und Kreativität wurden dabei keine Grenzen gesetzt. Am Faschingsdienstag, dem Höhepunkt des bunten Treibens, kamen die Kinder mit ihrer Wunschverkleidung in den Kindergarten. Eine kunterbunte Disco, verschiedene Luftballonspiele und eine leckere Krapfenjause, welche von

der SOKO Schruns dankenswerterweise gesponsert wurde, waren das Highlight der Faschingszeit und ein angemessener Abschluss. Wir freuen uns auf nächstes Jahr, wenn es beim Kinderumzug hoffentlich wieder heißt: „Gammla, Gammla – Fätza sammla!“



Marktgemeinde Schruns
6780 Schruns, Kirchplatz 2
www.schruns.at

Stellenausschreibung **Kindergartenpädagoginnen** (m/w/d) in Voll- und Teilzeitanstellung

Wir suchen dich! Als Tränen trocknende, Mut machende, Kinder herausfordernde, Lieder singende, Bücher vorlesende, kreative, teamfähige, empathische Pädagogin! Natürlich sind auch Pädagogen in unserem Team willkommen!

Die Marktgemeinde Schruns, sucht ab September 2021 Unterstützung in Ihrem Kindergarten-Team und verfügt über mehrere Regelkindergärten, einen Ganztageskindergarten und einen Naturkindergarten. Verschiedenste Konzepte und Pädagogiken bieten einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte per Post oder per E-Mail bis spätestens Mo. 5. April 2021 an:

Marktgemeindegamamt Schruns,
z.H. Frau Andrea Bitschnau,
Kirchplatz 2, 6780 Schruns oder
andrea.bitschnau@schruns.at.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Kindergarten-Koordinatorin Frau Ina Marie Mahlbacher, Tel.: +43 664 2366794, gerne zur Verfügung.

Waldspielgruppe Au Graga

„Gammla , Gammla, Gutzle sammla“, hieß es am 16.02.2021 in der Waldspielgruppe Au Graga.

Wir feierten mit den Kindern bei feinen Kräpfen und mit vielen Gutzle Fasching.

Verkleidet als Monster, Bauarbeiter, Einhörner und Katzen hatten wir viel Spaß mit den kleinen Mäschgerle.

Die Kinder lieben es, sich in der freien Natur zu bewegen, egal bei welchem Wetter. Auf ganz natürliche und spielerische Art und Weise entdecken sie sich und ihre Umwelt. Dort wirkt die vielfältige Bewegungs- und Wahrnehmungswelt des Waldes und begünstigt Fantasie, Kreativität, alle Sinne und die motorische Eigenaktivität.

Nicht nur die sprachliche Entwicklung und Kommunikation, sondern auch die Kooperation mit anderen Kindern werden vom freien Spiel und den vielen Bewegungsanreizen in besonderer Weise unterstützt.



Die Stille der Natur macht die Kinder aufmerksam, fördert die Konzentrationsfähigkeit und bildet den Gegenpol zur Reizüber-

flutung des Alltags.

Darüber hinaus macht es einfach Spaß!

Frau Holle Babysittervermittlung Schruns Einladung zum Känguruh Babysitterkurs

...am 07.05.2021 startet in St. Anton im Montafon wieder ein Babysitterkurs für Jugendliche ab 13 Jahren.

An zwei Wochenenden bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysittereinsätze. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat, das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist.

WANN:

Freitag, 07.05.2021 von 16 bis 21 Uhr
Samstag, 08.05.2021 von 8 bis 12 Uhr
Freitag, 14.05.2021 von 16 bis 21 Uhr

BITTE NIMM EINE JAUSE & EINEN NASEN-MUND-SCHUTZ MIT

WO: St. Anton im M., Gemeindeamt, Vereinsraum

REFERENTEN: Känguruh-Team

KURSKOSTEN: 22,- Euro
(18,- Euro mit aha-card)

ANMELDUNG: Natalie Föger, Frau Holle AußerMontafon
T 0676/833 733 69, www.familie.or.at



Musikschule Montafon

Musik ist Balsam für die Seele. Die Covid-19 Maßnahmen, Verordnungen und Einschränkungen machen auch der Musikschule zu schaffen. Seit über einem Jahr wird von den Schülern, Eltern und Lehrern viel Geduld und Ausdauer abverlangt. Wenn auch der Onlineunterricht in den Instrumentalfächern als Alternative gut funktioniert, so lebt das Musizieren natürlich von Mimik und Gestik und der physischen Anwesenheit der Musizierenden. Soziale Kontakte gerade auch durch Musik, sind vor allem für junge Menschen lebensnotwendig. Der Mensch hat nicht nur eine physische Gesundheit, sondern auch eine psychische.

Digitales Weihnachtskonzert

Das vergangene Weihnachtskonzert haben wir erstmals digital durchgeführt. Verschiedene Ensembleformationen überbrachten ganz persönliche, einfühlsame musikalische Weihnachtsgrüße.

Oberstufenprüfungen (Leistungsabzeichen in Gold)

Im Jänner legten Bertram Melmer (Posaune, Silbertal), Peter Forstinger (Posaune, Schruns) und Thomas Rudigier (Tuba, Tschagguns) die praktische Oberstufenprüfung mit sehr gutem Erfolg ab. Herzliche Gratulation zu dieser höchsten Auszeichnung, die im Musikschulbereich vergeben wird. Herzlichen Dank auch unserem Fachlehrer Mag. Dietmar Nigsch, sowie unserem Korrepetitor Michael Plangg.



Nachfolgende Veranstaltungen planen wir bis Schulschluss.

Tag der offenen Tür

Alles Walzer? - Orchester & Tanz

Neuanmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 – im Monat Mai

Volksmusikskonzert

Tanzabschluss der Kleinsten

Schlusskonzert

Tanzabschluss „Träume“

Samstag, 24. April 2021 – 10:00 bis 13:00 Uhr, Musikschule Montafon;

Samstag, 24. April 2021 – 18:00 Uhr, Rätikonhalle Vandans;

Montag bis Freitag von 09:00 – 12:00 Uhr / Montag ganztägig bis 16:00 Uhr;
Auch jederzeit online über unsere Homepage möglich.

Samstag, 29. Mai 2021 – 18:00 Uhr, Gemeindesaal St. Gallenkirch;

Mittwoch, 16. Juni 2021 – 16:00 Uhr, Turnsaal der VS Tschagguns;

Samstag, 26. Juni 2021 – 18:00 Uhr, Aula der Mittelschule Schruns Dorf;

Donnerstag, 02. Juli 2021 / Freitag, 03. Juli 2021 / Samstag, 04. Juli 2021
Jeweils ab 18:00 Uhr, Rätikonhalle Vandans;

Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage – www.musikschule-montafon.at

Offene Jugendarbeit JAM

Die Offene Jugendarbeit JAM freut sich, trotz erschwerten Bedingungen und eingeschränkten Möglichkeiten auch dieses Jahr wieder ein Jugendsozialarbeitsprojekt durchführen zu können. Das partizipativ gestaltete Projekt „Be your own Hero Vol. 2“ richtet sich an alle Interessierten montafoner Jugendlichen. Es gibt ein umfangreiches, abwechslungsreiches Rahmenprogramm, dass sich in viele Kleinprojekte unterteilt. Die Inhalte fokussieren sich auf Themen die Jugendliche in der aktuellen Krise unterstützen sollen. Was sind meine Stärken und wie kann ich sie umsetzen? Wie ist es dir bisher ergangen mit den Einschränkungen? Gibt es auch positive Dinge die du erlebt hast? Erarbeitet und umgesetzt wird mit viel Kreativität und Ideenreichtum. Von Zeichenwettbewerb, Fotoprojekt mit Verkleidung bis zu Taschendruckern und vielen unterschiedlichen Outdoor-Projekten, ist alles dabei.

Derzeit findet schon jedes Wochenende Einzelbetreuung am Golm statt. Das Angebot richtet sich vor allem an Jugendliche, denen zuhause die Decke auf den Kopf fällt und die sonst keinen Zugang zu den Bergbahnen bekommen würden. Im Fokus der Betreuung steht die Beziehungsarbeit und eine Unterstützung in der Krise – positiver Nebeneffekt: die Kinder und Jugendlichen erlernen das Snowboarden. Mit FFP2 Masken sowie permanenter Testung der Betreuer ist für höchst mögliche Sicherheit gesorgt. Die freundliche Unterstützung der Golmer Bergbahnen und des Sponsors „Sport Harry“ St. Gallenkirch, machen dieses Angebot erst möglich.

In den kommenden wärmeren Jahreszeiten wird dann wieder vermehrt aufs Fahrrad und andere Sportgeräte umgesattelt. Im Sommer finden erneut die Sommerbetreuungswochen statt. Dieses Jahr ab Ferienbeginn die darauffolgenden 4 Wochen. Alle Angebote werden „coronakonform“ in Kleingruppen unter Einhaltung der nötigen Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt. Die Angebote sind auf unserer Homepage und auf Facebook und Instagram zu finden und die Anmeldung erfolgt telefonisch bei uns.

Weiters finden laufend Onlineangebote statt und das Beratungstelefon für Einzelgespräche stehen immer zur Verfügung.



INFO BOX:

Ihr habt Fragen, braucht Hilfe oder möchtet einfach ein bisschen quatschen, dann meldet euch bei uns. Wir sind für euch da!

Sandra: 0650 510 24 56
Antonio: 0650 703 78 31

Öffnungszeiten JAM Schruns: Freitags und Samstags von 15 bis 20 Uhr
(Alle Infos wie und ob wir wegen der momentanen Corona-Situation geöffnet haben, findet ihr auf unserer Homepage)

Facebook: Offene Jugendarbeit Jam
Instagram: jam_montafon
www.o-jam.at



Neue Aufsichtsratsvorsitzende Touristische Ausblicke im Montafon



Bürgermeister und Landesrepräsentant Jürgen Kuster und Heike Ladurner-Strolz, neue Aufsichtsratsvorsitzende der Montafon Tourismus GmbH, Hotelière und ÖHV Landesvorsitzende unterhalten sich über neue Möglichkeiten, bestehende Beziehungen und Wandlungen im Tourismus

Jürgen: Heike, wir sind nicht nur gute Freunde - Du bist auch engagierte Schrunserin, Montafonerin und Unternehmerin mit viel Kraft, ganz viel Herz und einer besonders guten Seele. Neben der Politik und Deiner Familie brennst Du aber ganz besonders für den Tourismus. Eine ganze Reihe von Bürgermeistern hat Dich für die Position als neue Aufsichtsratsvorsitzende vorgeschlagen. Wie hast Du auf diesen Wunsch reagiert?

Heike: Im ersten Moment natürlich mit Freude und auch Stolz! Doch dann kamen auch zweifelnde Gedanken: bin ich dieser

Aufgabe überhaupt gewachsen? Gerade in diesen besonderen Zeiten wie wir sie aktuell erleben und als Nachfolgerin von Martin Netzer, der diese Aufgabe sehr gut ausgeführt hat, ist die Erwartungshaltung aller sicher groß. Nun trage ich nicht mehr nur die Verantwortung für unser Hotel Zimba, sondern als Aufsichtsratsvorsitzende auch eine gewisse Verantwortung für das ganze Tal. Was mir in dieser Hinsicht sicher einen Vorteil und Wissensvorsprung einbringt, ist die Vernetzung zu Land und Bund, die ich als ÖHV Landesvorsitzende mitbringe. Denn in meiner neuen Position als Aufsichtsratsvorsitzende

liegt das Augenmerk nicht nur auf der Hotellerie per se, sondern eben auf dem gesamten Tourismus im Tal mit all seinen Facetten sowie der Verbindung zur politischen Ebene.

Die jahrelange Zusammenarbeit mit Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus - schon zu seinen Zeiten im Aktivpark Montafon und danach als Geschäftsführer von Schruns-Tschagguns Tourismus und unserer gemeinsamen Zeit in der WIGE sowie bei Bewusst Montafon - hat mir die Sicherheit gegeben, dass ich die volle Unterstützung und einen verlässlichen Partner an

meiner Seite habe, um diesen neuen Aufgaben gerecht zu werden.

Jürgen: Du führst mit Deiner Familie nicht nur erfolgreich ein Hotel, Du bist ja zusätzlich noch politisch und auch als Landesvorsitzende der Österreichischen Hoteliervereinigung engagiert. Wie bringt man das zeitlich alles unter einen Hut?

Heike: Tja, der Tag hat 24 Stunden und im Notfall auch mal mehr! (lacht) Nein, Spaß beiseite: sicher bleibt das Privatleben zwischendurch auch einmal auf der Strecke. Aber: wenn eine Aufgabe Spaß macht, zugleich eine Herausforderung ist und man mit Leidenschaft dabei ist, ist vieles zu schaffen. Wichtig ist aber auch, dass man bereit ist, gewisse Aufgaben zu delegieren und gegebenenfalls Hilfe anzunehmen. Mein persönlicher und großer Vorteil ist natürlich, dass meine Männer im Betrieb zu 100 Prozent hinter mir stehen und auch beide Töchter aushelfen, wenn es notwendig ist. Wir haben im Hotel Zimba ein Team, auf das wir uns wirklich verlassen können. Das private Kaffeetrinken am Nachmittag oder ausgiebige Shoppingtouren müssen allerdings oft von der To-Do-Liste gestrichen werden. Aber ein bisschen Privatleben geht sich dann meistens doch noch aus!

Jürgen: Ich weiß, Du bist eine Powerfrau. Ich bin auch immer wieder beeindruckt wie gut Du organisiert bist. Um ehrlich zu sein: da könnte ich mir manchmal eine Scheibe abschneiden! Es ist auch schön zu sehen, wie eine erfolgreiche Aufgabenteilung in einem Familienbetrieb mit einem guten Team funktioniert. Wie ist es für Dich als Frau an der Spitze einer so wichtigen Organisation für das Tal zu stehen? Musst Du mehr leisten als Männer?

Heike: Eigentlich bin ich das schon gewohnt, da ich zuhause auch mit zwei Männern im Führungsteam in der Minderheit bin. Aber da Frauen ja bekanntlich multitaskingfähig sind, bin ich mir fast sicher, dass ich das schaffe. (lacht) Wenn auch Frauen – was mir die letzten Jahre gezeigt haben – in gewisser Weise doch immer etwas besser vorbereitet und informiert sein müssen als die Männer. Als Frau kann man sich gewisse Dinge oder Aussagen auch nicht so einfach leisten. Aber mit Judith Grass als weitere Frau im Aufsichtsrat habe ich eine gute Unterstützung.

Vorteile als Frau gibt es selbstverständlich auch: man kann auf den „Gentleman“ in den Männern doch auch oft vertrauen. Fragen zu stellen und zuzugeben, dass man nicht alles weiß, fällt in der Frauenwelt wahrscheinlich ab und zu leichter. Als Team kann das also sehr gut funktionieren. Manche Themen geht man als Frau sicher anders an – Herz und Bauchgefühl sind hier bestimmt mehr im Vordergrund. Aber mit der richtigen Mischung ergibt das dann das richtige Spezialrezept für einen gemeinsamen Erfolg.

Jürgen: Du sprichst den gemeinsamen Erfolg an: Nur im Team ist das Tal stark. Das ist ein schöner und guter Zugang. Kannst Du Deine „Sparringspartner“ im Aufsichtsrat vielleicht kurz vorstellen?

Heike: Gerne stelle ich das Team vor! Einleitend muss ich vielleicht erwähnen, dass der Aufsichtsrat bei Montafon Tourismus aus sieben Personen besteht. Zwei Sitze haben die nächstgrößten Gemeinden, zwei Sitze die restlichen sechs Tourismusgemeinden, einen Sitz die Montafoner Bergbahnen und je einen Sitz die gewerblichen und die privaten Gastgeber. Als Stellvertreter hat sich der St. Gallenkirchner Bgm. Josef Lechthaler zur Verfügung gestellt. Das ist für mich eine wichtige Verbindung zu den Gemeinden und der Politik und auch seine Erfahrungen der letzten Jahre im Aufsichtsrat sind für mich persönlich enorm wichtig. Unterstützung bekommt Josef vom neuen Gaschurner Bgm. Daniel Sandrell. Wie auch ich von den restlichen sechs Gemeinden nominiert wurde, ist Andreas Zudrell vom Hotel Fernblick in Bartholmäberg wieder dabei. Von den Montafoner Bergbahnen habe ich mit Judith Grass von GSL Tourismus eine Fachfrau an Board. Über den Tourismusbeirat wurden Jürgen Zudrell vom Panorama-gasthof Kristberg sowie den Bergbahnen Kristberg für die gewerblichen Gastgeber und Patrick Rösler von „Silberbergmontafon“ für die Privatzimmervermieter nominiert. Somit sind viele Bereiche sehr gut abgedeckt. Natürlich ist auch Montafon Tourismus Geschäftsführer Manuel Bitschnau immer dabei und seit Neuestem auch Michael Junginger als Marketingleiter von Montafon Tourismus. Somit ist der wichtige Informationsfluss gewährleistet.

Jürgen: Du hast gerade den Tourismusbeirat als ein weiteres, unterstützendes Gremium in der Organisation von Montafon Tourismus

erwähnt. Kannst Du mir erklären, wie die Abläufe und Gremien bei Montafon Tourismus zusammenlaufen?

Heike: Montafon Tourismus ist eine GmbH mit Manuel Bitschnau als Geschäftsführer. Der Tourismusbeirat besteht aus zehn Hoteliers, fünf Privatvermietern, den Montafoner Bergbahnen, allen Bürgermeistern des Tales und zwei Vertretern der WIGE. In diesem Gremium werden viele Themen zur Marke, den Markenkernwerten, zu Marketingaktivitäten im Allgemeinen und zu den Produkten besprochen. Manuel Bitschnau, Josef Lechthaler und ich treffen uns monatlich zu einem Austausch über aktuelle Themen und bringen diese vierteljährlich beim Aufsichtsrat ein. Als zusätzliches Gremium gibt es auch noch die Generalversammlung, in der alle Gesellschafter von Montafon Tourismus, seit zwei Jahren auch alle Gastgeber, vereint über die Wirtschaftsgemeinschaft Montafon, zu finden sind.

Also im Gesamten ein relativ großes Konstrukt, das am Laufen gehalten werden muss. Allerdings hat Manuel Bitschnau es geschafft, mehrere bisher parallel arbeitende Gremien in diesem Beirat zu vereinen und erstmals ALLE großen Leistungsträger der Talschaft an einen Tisch zu bringen.

Montafon Tourismus nützt dieses Gremium, um wichtige Entscheidungen abzustimmen und talweiten Konsens zu finden. Das ist einzigartig!

Jürgen: Auch die Besten bleiben nie stehen: Gibt es denn für Dich bei Montafon Tourismus speziell noch Punkte, die verbessert werden könnten oder sagst Du, wir gehen genau diesen Weg weiter? Hast Du noch besondere Ziele für Montafon Tourismus sowie den Tourismus im Tal?

Heike: In den letzten Jahren haben wir gemeinsam ein umfangreiches touristisches Leitbild für das Montafon erstellt, das uns bei allen Entscheidungen sehr hilft. Eine fixe Strategie ist sehr wichtig und sollte daher auch nicht immer geändert werden. Kleine Kurven auf der Strategiestraße sind aber erlaubt und aus meiner Sicht genau das nötige Salz in der Suppe. Mein Wunsch ist es hier, dass wir die Gastronomie mehr ins Boot holen, da diese ein wichtiger Teil des Qualitätstourismus im Montafon ist. Vom Café zum Restaurant über Bar und Berggastonomie – überall gibt es Gästekontakte

und gerade in diesem Bereich liegt für mich auch viel Potential zum Thema Tourismusi-mage im Tal. Wir haben bereits den ersten „Gastronomiegipfel“ abgehalten und hoffen, dass sich in diesem Bereich in Zusammen-arbeit mit der WIGE Montafon eine ähnliche Vernetzung ergibt wie bei den Beherber-gungsbetrieben oder den Montafoner Berg-bahnen.

Sehr wichtig ist in Zukunft der Bereich „Lebensraummanagement“, den Manuel Bitschnau initiiert hat. Im Zuge dieses Pro-zesses wandelt sich Montafon Tourismus als eine der ersten Tourismusgesellschaften in Österreich von einer Vermarktungsgesell-schaft zu einer ganzheitlichen Managemen-torganisation, bei der die breitere Verteilung der Wertschöpfung und die Berücksichtigung möglichst aller einheimischen Gruppierun-gen im Fokus stehen. Weitere Themen wer-den sich gerade jetzt, nach dieser schwierigen Zeit, sicher ergeben.

Jürgen: Ich hoffe ich darf das beinahe Unwort „Corona“ im heurigen Tourismusjahr in den Mund nehmen? Eine ganz schwierige Situation für uns alle, aber für den Tourismus im Tal und im Land ganz besonders. Beein-druckend war für mich als Bürgermeister wie sich Montafon Tourismus gerade die letzten Monate schnell an die aktuellen Bedürfnisse angepasst und auch neue und gleichzeitig andere Rollen eingenommen hat.

Heike: Ja, Corona ist wirklich ein Thema, dass man viel lieber ausklammern würde. Aber es gehört mittlerweile zu unserem All-tag. Rückblickend muss man sicher sagen, dass der bereits vor Mitte März 2020 von Montafon Tourismus eingerichtete Kri-senstab viele Fragen beantworten konnte und verschiedenste Aufgaben im Montafon übernommen hat. Einerseits die zeitweisen fast täglichen Newsletters, die auch von vielen Einheimischen abonniert wurden, ander-seits die Organisation der Teststraßen seit letztem Mai und des wichtigen „Sicherheitsteam Montafon“. Darüber hinaus wurden in den zweimal wöchentlich stattfindenden digitalen Treffen der Tourismusbeiräte der Beherbergung und der Bergbahnen zahlrei-che offene Fragen beantwortet. Diese Tref-fen habe ich teils auch als „Mistkübel des Frustes“ bezeichnet, sie waren aber auch zugleich wieder Motivation um gemeinsame Lösungen zu finden. Dies alles im Umfeld des normalen Alltagsgeschäfts und als

wichtige Anlaufstelle für Gäste und Gastge-ber. Für die Zukunft bringt uns Corona auch neue Themen. Wir gehen diese positiv an und sind überzeugt, dass der Tourismus die nächsten Jahre gerade als Nahreiseziel pro-fitieren wird.

Jürgen: Du sprichst die Zukunft an. Der Blick nach vorne ist wichtig und die Anpas-sung an die neuen Herausforderungen der Schlüssel für einen erfolgreichen Tourismus. Wo siehst Du Veränderungen bei uns im Tal? Wo siehst Du den Tourismus bei uns in fünf Jahren? Gibt es für Dich Chancen, die wir nutzen müssen?

Heike: Wie schon angesprochen bin ich überzeugt davon, dass Fernreisen und z.B. Kreuzfahrten sicher etwas länger benöti-gen, bis sich diese wieder auf das Niveau von „vor Corona“ entwickelt haben. Und das ist, meiner Meinung nach, unsere Chance: Urlaub mit Abstand und Sicherheit ist bei uns sehr wahrscheinlich leichter zu finden. Auch Themen wie Nachhaltigkeit und Regio-nalität werden verstärkt in den Fokus rücken. Corona hat gezeigt wie schnell regionale Partnerschaften ins Wanken geraten können, wenn auf einmal Hotels und die Gastro-nomie geschlossen sind. Hier braucht es sicher Ideen für die Zukunft. Mit dem Projekt Lebensraummanagement ist Montafon Tou-rismus hier auf dem richtigen Weg.

In fünf Jahren hoffe ich, dass wir uns von diesem Corona-Jahr erholt haben und einen guten Neustart hinlegen konnten. Viele Pro-jekte, die gerade jetzt entstehen, machen mir hier Hoffnung. Aber wir dürfen unsere Werte nicht vergessen! In vielen Stunden gemein-samer Arbeit haben wir einen wichtigen Leitsatz für das Tal entwickelt: „Das Monta-fon, die persönlich, erfahrbarste Berg- und Lebenswelt in den Alpen.“ Dieser Grundsatz sowie die Punkte Gastfreundschaft, Regio-nalität und Nachhaltigkeit aus dem Projekt „Gastgeben nach Vorarlberger Art“ sollte die Grundlage für alle Ideen sein. Daher müs-sen sicher wir, aber auch alle Gemeinden, genau darüber nachdenken, welche neuen Betriebsarten bzw. Bauten gerade im Beher-bergungsbereich bei uns dazu passen. Neue Betten? Ja - aber nicht um jeden Preis. Fami-lienbetriebe dürfen nicht zur Einzellerschei-nung werden!

Immer wieder sind Vernetzungen ganz wich-tig. Gemeinden und Tourismus müssen in

die gleiche Richtung gehen. Zusammenar-beit, Austausch aber auch Vertrauen und Respekt sind hier unbedingt gefragt.

Jürgen: Als Bürgermeister und Standes-repräsentant, also als politischer Vertreter, muss und darf ich Dir die Frage stellen: Was erwartest Du Dir als Aufsichtsratsvorsitzende von den Gemeinden oder in meinem Fall - besonders von Schruns? Wo und vor allem wie können wir unseren Tourismus unter-stützen?

Heike: Das ist eine gute Frage. Es wird mir in Zukunft sicher passieren, dass ich in Sit-zungen befangen bin, da ich als Aufsichts-ratsvorsitzende in der Verantwortung von Montafon Tourismus stehe. Ich bin aber überzeugt, dass wir hier Wege finden wer-den und ich weiß, welchen Hut ich gerade im Moment aufhabe. Besonders auch mein Austausch mit Dir als Bürgermeister bzw. Standesrepräsentant ist hier sicher für alle Partner von Vorteil. Ich kenne ja nach über 20 Jahren Gemeindepolitik die Gemein-desicht wirklich gut und kann diese Sicht-weise auch spiegeln. Wichtig ist es, aber auch auf Gemeindeebene das Wissen um die Bedeutung des Tourismus zu wecken und sich bei Entscheidungen am gemein-sam erarbeiteten Tourismusleitbild zu ori-entieren. Gerade die letzten Monate haben gezeigt, dass wir mit und vom Tourismus bei uns im Tal leben. Und das nicht nur direkt mit dem Bettenverkauf. Alle Arten von Geschäften - von Mode über Sport bis zum Lebensmittelhandel waren stark betrof-fen. Landwirtschaft, Zulieferer und auch die heimischen Mitarbeiter haben leidvoll feststellen müssen was passiert, wenn eine komplette Saison ausfällt. Gemeindefinan-zen sind geschwächt und die Infrastruktur ist wirtschaftlich nicht wirklich führbar. Pande-mien sind natürlich nicht planbar, aber für die Zukunft muss hier ein Plan B sicher zur Verfügung stehen.

Jürgen: Ganz ehrlich, ich freue mich - trotz einer aktuell nicht ganz einfachen Zeit - auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie auf spannende, gemeinsame Projekte im Tal. Ich kenne und schätze Dich und bin mir ganz sicher: Mit Dir an der Spitze bauen wir weiter an unserer gemeinsamen Touris-musorganisation. Ich wünsche Dir ganz viel Erfolg aber auch die nötige Kraft. Wir Bürger-meister und Tourismusgemeinden werden mit anschieben wo immer es geht.

DAS SCHNELLSTE

MUNTAFUNER INTERNET

„Met dr mbs, ama Kabelpartner vo VOLhighspeed, hon mr an regionala Internetabüter den miar verstohn und o no persönlich kennan.

Danke an Krauthobel, Kunde seit 2015



Jetzt
Herstellung
GRATIS



Herstellung gratis. Keine Barablöse möglich.
Druck- und Satzfehler vorbehalten. Aktion

gültig bei Neubestellung bis 31.05.2021
volhighspeed.at/mf_maerz21



Ein Juwel der Gastfreundschaft

Das neue alte Posthotel Taube



„DAS POSTHOTEL TAUBE SOLL EIN OFFENES HAUS FÜR DIE MENSCHEN IN SCHRUNS UND IM GANZEN MONTAFON BLEIBEN.“

Philipp Rhomberg & Marc Rhomberg



POSTHOTEL TAUBE

Am 17. Februar 2021 erfolgte der Spatenstich für die Generalsanierung und Erweiterung des Posthotels Taube. Nach jahrelanger, intensiver Planung erfüllt sich damit nun endlich ein Herzenswunsch des gebürtigen Montafoners Prof. Dr. Franz Hubert „Schurle“ Rhomberg: Die Schrunserinnen und Schrunser sollen ihre Taube so zurückbekommen, wie sie einmal war – als strahlendes Juwel der Gastfreundschaft im Herzen von Schruns.

Regelmässig verbringen die Familien Frey und Rhomberg immer wieder gerne ihre freie Zeit im Montafon. Deshalb erfüllt es Marc und Philipp Rhomberg als Vertreter der Bauherrenfamilie mit besonderem Stolz, jetzt zu Ende führen zu können, was Schurle Rhomberg und Walter Frey durch den Kauf der Taube von ihrem Freund Pepsi Nels in



die Wege geleitet hatten: Schruns das Posthotel Taube so zurückzugeben, wie es einmal gestrahlt hat. Besonders wichtig ist den Bauherren dabei vor allem eines: Das Posthotel Taube soll ein offenes Haus für die Menschen in Schruns und im ganzen Montafon bleiben. „Das Haus und der Gastgarten strahlen eine Kraft aus, die wir unbedingt erhalten wollen.“ Ein ambitioniertes Vorhaben, das nun in enger Zusammenarbeit mit dem Bregenzer Architekturbüro Bernardo Bader Architekten realisiert werden kann. Bernardo Bader: „Ziel ist es, ein starkes, revitalisiertes Haus zu bauen, das speziell in den Gaststuben und am Stammtisch das Montafoner Leben abbildet.“

ZURÜCK ZUR NEUER ALTER GRÖSSE

Dazu sind einige, teils grundlegende Umbauten notwendig: Der Saaltrakt mit den Gaststuben darunter wird abgebrochen, neu aufgebaut und erweitert. Anstatt die gesamte Infrastruktur in einem Gebäude unterzubringen, wird, wo das Stand-Montafon-Haus war, ein neues Wellnesshaus entstehen. Auch das alte Postgebäude wird abgerissen und im traditionellen Stil neu aufgebaut. Dadurch bleiben sowohl der dörfliche Charakter der Taube als auch großzügige Gastgarten mitten im Ort erhalten.

EINLADEND: GASTGARTEN, BARS UND STAMMTISCH

Voraussichtlich ab Sommer 2023 wird der legendäre Taube-Gastgarten wieder zum Einkehren und Verweilen einladen. Auch in der mondänen Schurle Bar, im Taubenkeller und in den drei neuen Stuben – zukünftig mit offenem Grill – wird traditionelle Gastfreundschaft gepflegt werden. Selbst der über 200 Jahre alte Montafoner Stammtisch wird wieder an seinen Platz zurückfinden.

DER NEUE TREFFPUNKT IN SCHRUNS

Neben seinem traditionellen Charme soll das neue Posthotel Taube auch wieder seinen kosmopolitischen Flair zurückerlangen. So bleibt die neue alte Taube ihrem Charakter treu: der Welt zugewandt und Schruns im Herzen verbunden.

Einblicke in die konkreten Pläne und Informationen über den aktuellen Baufortschritt finden Interessierte auf der ebenfalls generalsanierten Taube-Website unter www.posthotel-taube.at



Posthotel Taube: Der Spatenstich ist gesetzt

Am Aschermittwoch war es endlich soweit: die Bauherren-Familien Frey und Rhomberg, Architekt Bernardo Bader, und Bürgermeister Jürgen Kuster, läuteten mit dem symbolischen Spatenstich die umfassenden Sanierungs- und Baumaßnahmen ein.

Die „Taube-Fastenzeit“ wird etwas länger dauern: die Bauphase ist auf zwei Jahre angesetzt. Doch Geduld und Vorfreude werden sich allemal lohnen: Neben dem sanierten Haupthaus, das auf drei Stockwerken stilvolle Zimmer für Gäste aus aller Welt bereithält, wird reichlich für Genuss und das leibliche Wohl gesorgt.

So dürfen sich nicht nur Hotelgäste auf ein Restaurant mit drei gemütlichen Stuben und offenem Grill freuen. Die Gastronomie der Taube ist für alle offen. Ob in der mondänen Schurle Bar, im Taubenkeller oder am alten Stammtisch – die „Tuba“ soll weiterhin ein anziehender Mittelpunkt im Schrunser Dorfleben sein.

Im völlig neuem Alpgues Haus wird das Spa- und Wellness-Angebot der Taube untergebracht sein. Über zwei Stockwerke finden



Hotel- und Tagesgäste alles, was Körper und Seele guttut. Zum Beispiel einen Indoor-Pool, verschiedene Saunen, Dampfbad, Massage-räume und eine Salztherme.

Und sogar ein eigenes Haus für Freunde des

Jagdsports wird es geben: Das Jagdhaus der Taube. Nach der Sanierung soll es weiterhin seinen bäuerlichen Stil und Jagd-Charakter behalten.

Ein voller Erfolg: der Taube-Flohmarkt

Das Posthotel Taube gehörte schon immer ein bisschen den Schrunserinnen und Schrunsern. Beim großen Taube-Flohmarkt von Ende Januar bis Mitte Februar hatten Stammgäste und Freunde des Hauses die Möglichkeit, sich tatsächlich ein Stück ihrer alten „Tuba“ nach Hause zu holen.

Gläser, Geschirr und Vorhänge, Lampen, Bücher und Bilder, Möbel und eine Modelleisenbahn – sogar so manche altrosa Fliese fand auf diesem Weg glückliche neue Besitzer.

Der eingenommene Erlös, über über 5000 Euro, geht zur Gänze an die Golmer Golf Cross Charity, die bedürftige Montafoner Familien unterstützt.



REHA-Zubau in Schruns vor Fertigstellung

Neue Abteilung soll bereits im Mai in Betrieb genommen werden.

Nach derzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass die sanitäts- und baurechtlichen Abnahmen bis Ende April erfolgen werden, so dass wir nach der Übernahme des gesamten Bauteils ab Mai den Zubau in Betrieb nehmen und die ersten Patienten der psychiatrischen Reha begrüßen und behandeln können“, informiert Uwe Lindner, Geschäftsführer der Reha-Klinik Montafon. Lindner zeigt sich mit dem Bauverlauf durchwegs zufrieden. Die andauernde Corona Situation nach dem ersten Lockdown führte, dank der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen zu keiner weiteren Verzögerung. Auch auf den Regelbetrieb haben die Bauarbeiten keinen Einfluss gehabt. Der gesamte Zubau wurde so organisiert, das vom ersten Tag des Baubeginns an der Regelbetrieb in der Reha-Klinik Montafon aufrechterhalten werden konnte. Bauseitig wird aktuell an der Fertigstellung des Innenausbaus gearbeitet. Die Fußböden sind bereits verlegt, das Mobiliar schon teilweise in den Patientenzimmern eingebaut. Die Übergangsbauwerke zwischen Bestandsgebäude und Neubau sind auch schon fertiggestellt. Die Komplettierung des Innenausbaus geht zügig voran.

Primaria gefunden

Personell hat der Reha-Chef gute Neuigkeiten zu berichten: Es wurde mit Frau Prof. Astrid Lampe eine ausgewiesene Expertin



als Primaria für den Bereich Psychiatrische Rehabilitation gefunden. Final befindet sich die Reha in der Phase der Personalgewinnung. Zur Verstärkung des Teams sucht die Reha-Klinik Montafon neben Ärzten für Psychiatrie und Allgemeinmedizin auch Psychotherapeuten und Pflegepersonal. Zum Start der Psychiatrischen Rehabilitation konnten bereits einige Mitarbeiter gewonnen werden.

62 neue Betten

Zusätzlich zu den 150 bestehenden kardiologischen orthopädischen und neurologi-

schen Reha-Betten entstehen 62 psychiatrische Reha-Betten sowie neue Therapiebereiche.

Darüber hinaus wird es im Montafon künftig nur noch 1-Bett-Zimmer geben. Insgesamt werden durch die Erweiterung 30 bis 35 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die Kosten für die Erweiterung der von der VAMED betriebenen Rehaklinik Montafon belaufen sich auf rund 25 Millionen Euro. Exakt die gleiche Summe, die für den ersten Bauteil im Jahr 2010 ausgegeben wurde.

Kostenloser Energiesparcheck der Caritas

Je tiefer die Außentemperaturen sinken, umso höher sind die Energiekosten für Strom, Warmwasser und Heizung in den Häusern und Wohnungen Vorarlbergs.

Durch den kostenlosen Energiesparcheck hilft die Caritas einkommensschwachen Haushalten aber dabei, Energie effizienter einzusetzen und somit bares Geld zu sparen.

Energieberater zeigen direkt bei den InteressentInnen zuhause, wie sie bei Energiekos-

ten einsparen können.

Des Weiteren nehmen die Energieberater Energiesparartikel wie Zeitschaltuhren, Wasserkocher, schaltbare Steckdosenleisten etc. in die Haushalte mit, die bei Bedarf dort gleich eingesetzt werden.

Durch die Kooperation mit der VKW und deren SystempartnerInnen ist es uns auch dieses Jahr wieder möglich, einen kostenlosen Austausch von Kühlgeräten durch-

zuführen, wenn es bei diesen Geräten um große Energiefresser handelt.

**Mail: energiesparcheck@caritas.at
Telefon: +43 676 884205727**

**Caritas
&Du**

Neue Impulse und Zuschuss für die Gemeinde Schruns

Durch den von Montafon Tourismus veranstalteten Flohmarkt, im Zuge des Abrisses des Haus des Gastes in Schruns, konnten 4.000 Euro für den Schrunser Sozialfonds eingenommen werden

„Jetzt heißt es Platz für Neues schaffen und mit Dankbarkeit zurückblicken“, meint Jürgen Kuster, Bürgermeister der Marktgemeinde Schruns. Nach über 40 Jahren voller Erinnerungen, Veranstaltungen und Glanz wurde vor kurzem mit dem Abriss des Haus des Gastes in Schruns begonnen. Die einstige Tourismusinformation mit Kultursaal und Tagungsräumen weicht somit dem neuen Seminarzentrum des Löwen Hotel Montafon, wodurch großartige Impulse für die Zukunft im Zentrum gesetzt werden.

Flohmarkt für guten Zweck

Das Haus des Gastes stand bereits seit einiger Zeit leer und wurde nur noch sporadisch genutzt. Nun wurde das verbliebene Inventar seitens Montafon Tourismus online verkauft. Somit konnte ein Erlös von über 4.000 Euro eingenommen werden. „Wir sind froh, dass



Personen aus Nah und Fern noch Verwendung für die Gegenstände und Gebäudeteile gefunden haben. Damit wird der Abbruch beschleunigt und wir werden den Gewinn

dem Sozialfonds der Marktgemeinde Schruns zur Verfügung stellen“, sagt Manuel Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus.

der fotograf
KÜNK
Andreas

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung:

 0664/4760705

www.augenblicke.biz  

EU-Passfoto Hochzeit Portrait Aktfotografie Reportage Grafik
Landschaftsfotografie Bildscan u. Restauration Rahmen / Passepartout

Das Montafon erarbeitet einen „Bike-Kodex“

Das „Lenkungsprojekt Biken“ liefert erste Ergebnisse für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Thema (E-)Mountainbiken im Montafon.

Egal ob sich Biker für eine Tour auf steilen Bergpässen oder eine Runde mit weniger Höhenmeter entscheiden: das Montafon hält für jeden Bikergeschmack das Richtige parat. 260 Kilometer an Rad- und (E-)Mountainbikestrecken erwarten Bikebegeisterte aus Nah und Fern im Montafon. Da die Nutzung in den letzten Jahren stark zugenommen hat, kommt es naturgemäß zu mehr Konflikten, mit denen sich nun eine eigens geschaffene Arbeitsgruppe beschäftigt.

Nach der erfolgreichen Umsetzung des Projekts „Naturverträglicher Wintersport im Montafon“ initiierte Montafon Tourismus in Abstimmung mit dem Tourismusbeirat eine Plattform, bestehend aus Nutzergruppen, Verleihern, Jagd-, Forst- und Landwirtschaft, dem Alpenverein, dem Naturschutz, den Bergbahnen, den Gemeinden und dem Land Vorarlberg. In dieser neu gegründeten Initiative „Lenkungsprojekt Biken“ geht man einen gemeinsamen Weg, um den Trendsport (E-) Mountainbiken im Montafon sinnvoll zu entwickeln und dabei Rücksicht auf die kostbare Natur- und Kulturlandschaft zu nehmen.

„In den letzten Jahren hat der Nutzungsdruck in verschiedenen Gebieten enorm zugenommen. Aufenthaltsgäste, Tagesbesucher und Einheimische sind auf unseren schönen Strecken unterwegs. Dabei hält sich leider nicht jeder an die Regeln und Markierungen, sodass es mit den anderen Nutzergruppen, der Jagd, der Forst- und der Landwirtschaft verständliche Konflikte gibt“, meint Manuel



Bitschnau, Geschäftsführer von Montafon Tourismus. In unterschiedlichen Arbeitsgruppen werden im Beisein aller betroffenen Gruppen Lösungen für Konfliktgebiete entworfen und deren Umsetzung behandelt. Bis zum Frühjahr 2021 sind bereits Konzepte für Gebiete in Bartholomäberg, St. Gallenkirch und Tschagguns vorgesehen.

Neben dem Schutz von Wald, Wild und Kulturlandschaft ist auch der Erhalt von frei zugänglichen Räumen für den Bikesport ein Anliegen der Arbeitsgruppen. Ebenfalls ist neben stärkerer Besucherlenkung und der Entflechtung von Konfliktstrecken auch die intensivere Kommunikation der Regelungen vorgesehen. Diesbezüglich ist ein erstes Ergebnis der Entwurf eines „Bike-Kodex“ für das Montafon. „Unser Ziel ist es gemeinsame Lösungen, übergreifend in alle Inter-

essensbereiche, für das gesamte Tal zu entwickeln und diese umzusetzen. Es freut uns außerordentlich, dass die Bereitschaft zur Mitwirkung und der Wille für gegenseitiges Verständnis so groß sind“, so Roland Fritsch, Leitung Produkt- und Lebensraummanagement bei Montafon Tourismus.

Der gemeinsame Weg im Bereich der Bike-Lenkung wird im Montafon in den nächsten Jahren weiterverfolgt. Von Seiten der Projektverantwortlichen hofft man auf weiterhin breite Akzeptanz des Projekts, sodass der (E-)Mountainbiker im Einklang mit allen Interessengruppen, der Natur, Flora und Fauna das Montafon genießen kann.

Link: <https://www.montafon.at/de/Bergerlebnisse/Biken>

Online-Workshops für Lehrlinge aus dem Montafon

Montafon Tourismus bietet eine wöchentliche Workshop-Reihe für Tourismus-Lehrlinge an

Um den Lehrlingen aus dem Montafon einen Einblick in die vielfältige Welt des Tourismus zu bieten, wurde auf Anregung des Montafoner Tourismusbeirats nun eine

Workshop-Reihe für Tourismus-Lehrlinge entwickelt.

Bei den wöchentlichen Online-Workshops werden in ca. zwei Stunden unterschiedliche Themen wie beispielsweise die Marke Montafon, das Tourismusleitbild sowie weitere Inhalte aus Marketing und Tourismus von

Kursleiter Michael Junginger, Marketingleiter von Montafon Tourismus und Daniela Vonbun, Markenbeauftragte von Montafon Tourismus, thematisiert und erläutert.

Ebenfalls werden Informationen über die Montafoner Bergbahnen, angebotene Produkte, die Montafoner Ortsprofile sowie die

Zielgruppen, welche angesprochen werden, vermittelt.

„Die Ausbildung unserer Tourismus-Lehrlinge darf nicht stehen bleiben, auch in Zeiten wie diesen muss es weiter gehen. Vor allem mit dem Blick in die Zukunft, wird es in der Zeit nach der Covid-19 Pandemie wichtiger als je zuvor sein, gut ausgebildete Fachkräfte zu haben. Denn diese werden sehr gefragt sein“, meint Heike Ladurner-Strolz, Aufsichtsratsvorsitzende von Montafon Tourismus und Hotelière. Bei den ersten beiden Terminen konnten bereits ca. 70 Teilnehmer aus acht unterschiedlichen Betrieben begeistert werden.

„Erfreulich ist, dass wir viele Teilnehmer mit unterschiedlichem Ausbildungsstand begrüßen durften: vom 1. bis zum 3. Lehrjahr, vom Koch und Kellner bis hin zu Lehrlingen



Daniela Vonbun, Markenbeauftragte bei Montafon Tourismus

aus der Kosmetikbranche, von den Montafoner Bergbahnen sowie Schüler von der GASCHT, die gerade ihr Praktikum absolvie-

ren würden. Das Interesse ist groß!“, freut sich Daniela Vonbun, Markenbeauftragte bei Montafon Tourismus.

Neuer Aufsichtsrat bei Montafon Tourismus GmbH

Anfang Jänner wurde im Montafon der neue Aufsichtsrat gewählt

Der Aufsichtsrat der Montafon Tourismus GmbH wurde Anfang Jänner 2021 neu gewählt. Er setzt sich zusammen aus Bgm. Josef Lechthaler (St. Gallenkirch), Bgm. Daniel Sandrell (Gaschurn), Hotelier Andreas Zudrell (Bartholomäberg), Hotelière Heike Ladurner-Strolz (Schruns), Judith Grass, MA (Golm Silvretta Lünensee Tourismus und Vertreterin der Bergbahnen), Hotelier Jürgen Zudrell (Silbertal) und Gastgeber Patrick Rösler (Bartholomäberg). Die ersten vier Personen wurden von den Montafoner Tourismusgemeinden und die letzten zwei von den privaten und gewerblichen Gastgebern in den Aufsichtsrat bestellt.

Mit Judith Grass und Heike Ladurner-Strolz sind erstmals zwei Frauen im Aufsichtsrat der Montafon Tourismus GmbH vertreten. Auch erstmalig werden vier von sieben Aufsichtsratssitze von Gastgebern innegehalten, was erst durch die Aufnahme der Gastgeber (repräsentiert durch die Wirtschaftsgemeinschaft Montafon) als 14. Gesellschafter im Jahr 2018 ermöglicht wurde.

Einstimmig wurde Heike Ladurner-Strolz zur neuen Vorsitzenden und Josef Lechthaler



zum Stellvertreter gewählt. Beide freuen sich auf die neuen Aufgaben und betonen die wichtige Partnerschaft zwischen Tourismus und Gemeinden. „Vor uns liegt ein Mt. Everest an Aufgaben. Die Touristiker sind nun stärker vertreten und können sich durch ihre Netzwerke besser einbringen, da sie von den Herausforderungen direkt betroffen sind“, so Ladurner-Strolz. Ihr sei das Miteinander auf Augenhöhe sehr wichtig.

Die Aufsichtsratsmitglieder und Geschäftsführer Manuel Bitschnau bedanken sich bei den ausscheidenden Mitgliedern Markus Burtscher (Golm Silvretta Lünensee Tourismus), Bgm. Herbert Bitschnau (Tschagguns) und Martin Netzer, welcher seit fünf Jahren den Aufsichtsratsvorsitz innehatte, für die wertvolle Arbeit.

Damit Zecken keine Chance haben

Zecken sind Parasiten, die für Tiere, aber auch für uns Menschen sehr gefährlich werden können. Sie lauern ihren Opfern vorzugsweise in Wäldern und Gärten auf. Wer von einem Zeck „gestochen“ wird, läuft Gefahr, an Gehirnhautentzündung und/oder einer Borelliose zu erkranken.

Mit der Zeckenschutzimpfung kann man sich einfach und kostengünstig gegen die Gehirnhautentzündung schützen. Den Impfstoff gibt es noch bis 31.08.2021 zu stark vergünstigten Preisen in allen Vorarlberger Apotheken. Gegen die Borelliose kann man sich (noch) nicht impfen. Sie ist aber mit Antibiotika recht gut zu behandeln.

Die Gefahr kommt von unten. Zecken sitzen im Gras. Über die Beine krabbeln sie den

Körper hinauf und suchen sich eine warme, meist behaarte Stelle. Wenn Sie in der freien Natur wandern oder arbeiten, stecken sie die Hosenbeine vorsichtshalber in die Socken oder Stiefel. Die Kleidung sollte lang sein und nicht dunkel, denn dunkle Farben ziehen die Zecken an.

Nach dem Aufenthalt im Freien durchsuchen sie am besten Kleidung und Körper auf Zecken. Zecken entfernt man besten mit einer speziellen Zeckenpinzette (erhältlich in Ihrer Apotheke).

Alle anderen Methoden bergen die Gefahr, dass man die Zecke abreißt, bzw. der Kopf in der Haut zurück bleibt und es so zu gefährlichen Entzündungen kommen kann. Bildet sich um die Einstichstelle ein kreisförmiger

roter Rand, sollte man auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen – das kann ein Anzeichen für eine Borelliose sein.

Man kann es nicht oft genug wiederholen: Die Impfung ist der einzige Schutz gegen die schwere „Zeckenkrankheit“ FSME. Für die Grundimmunisierung brauchen Sie 3 Impfungen. Bisher war das Montafon ein „FSME freies“ Tal. In den letzten Jahren hat es im Umland jedoch einige schwere Erkrankungen gegeben.

Bei Fragen wenden Sie Sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

Mag. pharm. Christof van Dellen und das Team der Kur – Apotheke in Schruns

Zeckenschutzimpfung – jetzt auffrischen!

FSME (Frühsommer-Meningo-Enzephalitis) ist eine Gehirnhautentzündung, die durch das FSME-Virus verursacht wird. Das Virus wird durch Zeckenstich übertragen und gelangt über das Blut ins Gehirn. Dort kann es eine Entzündung des zentralen Nervensystems hervorrufen, gegen die es keine spezifische Behandlung gibt. Lassen Sie es nicht soweit kommen und sorgen Sie vor – durch die **Zeckenschutzimpfung!**

Ausfüllbeispiel

Zeckenschutzimpfung
Abrechnungsförmular für FSME-Adsorbatimpfstoff zur Refundierung über die Pharmazeutische Gehaltskasse

GKK W	 9 088882 442683	Migkeits-Nr.
Btr KK		
<input type="checkbox"/> A Elternt.	<input checked="" type="checkbox"/> X ¹ Erwerbstätig	<input type="checkbox"/> ⁵ Pensarrenting
<input type="checkbox"/> BVA (off. Bed.)	<input type="checkbox"/> Arbeitslos	
<input type="checkbox"/> gem. Wirtsch.	<input type="checkbox"/> Gebilversichert	
<input type="checkbox"/> Bauern		

Aussteller – Bitte zutreffendes Feld ankreuzen!

Familienname(n)	Vorname(n)	Vers.-Nr.	Tag	Monat	Jahr
Patient Mustermann	Max	1234	15	10	86
Anschrift Musterstr. 1, 1020 Wien					
Versicherter (Nur ausfüllen, wenn der Patient ein Angehöriger ist)					

Beschäftigt bei (Dienstgeber, Dienstort)
Musterfirma, 1150 Wien

<input type="checkbox"/> FSME-IMMUN® 0,5 ml	<input checked="" type="checkbox"/> ENCEPUR® 0,5 ml
<input type="checkbox"/> FSME-IMMUN® 0,25 ml Kinder	<input type="checkbox"/> ENCEPUR® 0,25 ml für Kinder

34.11

Stempel der Apotheke

4.11.21

Datum

K. Dellen

Unterschrift des Übernehmers

Grundimmunisierung: 3 Teilimpfungen
Auffrischungsimpfungen: 1. Auffrischung nach 3 Jahren, dann alle 5 Jahre / ab 60 alle 3 Jahre

Aktivpark Montafon – Vorarlbergs größter In- und Outdoor-Sport-Freizeit-Park



■ ELEBNISWALD

Der Erlebniswald ist ein wahres Abenteuerland mit Hochwippe, Kettenkarussell, Drehwippe, Praterkarussell, Turmkletteranlage, Schaukeln und 25 m Seilbahn. Hier befinden sich auch Grillplätze und eine Lagerfeuerstelle, welche u.a. für Kindergeburtstage, Schulabschlussstage die ideale Voraussetzung für ein gelungenes Fest bieten.

Tel.: +43 5556 21 222, E-Mail: info@aktivpark-montafon.at

■ MINIGOLF in Schruns

27.03. – 05.04.2021: täglich
08.04. – 04.07.2021: Do-So und Feiertag
05.07. – 12.09.2021: täglich
13.09. – 26.10.2021: Sa, So und Feiertag

Jeweils ab 13.30 Uhr bis Einbruch der Dämmerung. Mit den wenigsten Schlägen zum Sieg: Der Minigolfplatz befindet sich bei der Talstation der Hochjoch-Bahn im Zentrum von Schruns. 18 Hindernisse gilt es hier mit Geschicklichkeit und Präzision zu meistern.

Tel.: +43 664 961 77 92 oder +43 664 81 06 305

■ ALPENBAD Montafon

12.05. – 12.09.2021 täglich bei Schönwetter von 9.00 bis 20.00 Uhr
Das Alpenbad Montafon bietet mit Naturbadeteich, 50-m-Schwimmbahnen, Sprungfelsen, 25-m Sportbecken, Strömungskanal, Doppelwellenrutsche, 70-m-Röhrenrutsche, und einem Mutter-Kind-Bereich mit Sandkasten und Baby-Becken bunte Abwechslung für die gesamte Familie.

Jeden Freitag von Mitte Juni bis Mitte August
Abend Schwimmen bis 21:00 Uhr

Tel.: +43 664 883 809 83 oder +43 5556 21 222

■ BEACHVOLLEYBALL

2 tolle Beachvolleyballplätze im Alpenbad Montafon bieten beste Voraussetzungen für Volleyball-Matches im Sand.

Platzreservierungen Tel.: +43 664 883 809 83

■ FUSSBALLPLATZ

Die Fußballplätze des Aktivparks Montafon, die Trainingsrasen der Spanischen Nationalmannschaft waren, werden nicht nur von den Profis geschätzt, sondern werden auch von Amateur- und Jugendmannschaften gerne genutzt.

Tel.: +43 664 102 368 0

■ TENNISPLÄTZE

Die Tennisanlage, mit 7 Sand-Tennisplätzen, ist die Homeadresse des Tennisclubs Montafon, der bereits seit 1954 besteht.

Gäste sind herzlich willkommen! Vorreservierungen sind nur für Gruppen notwendig.

■ ERLEBNISREICH – Saisonstart am 05. Juli 2021

05.07. – 12.09.2021 täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Das Erlebnisreich im Aktivparkzelt bietet beste Voraussetzungen für ein Schlechtwetterprogramm, ist aber genauso bei Sonnenschein ein Spaßgarant mit diesen tollen Möglichkeiten: Trampoline, Bungee-Trampolin, Rennstrecke für Elektroautos (Junior- und Minicars), Aktiv-Racers (Tretautos), Tischfußball, Air-Hockey, Riesenrutsche, Spiralrutsche, 100 m² großer Bootsteich und Bambini-Areal und Sommerislauf.

Tel.: +43 664 810 630 5 oder +43 5556 21 222

Montafoner Bädersonmer

Saisonkartenvorverkauf 2021



Vom 01. April 2021 bis zum 30. April 2021 gibt es auf folgende Saisonkarten einen

Rabatt von 10 % im Vorverkauf

Alpenbad Schruns-Tschagguns ▪ Freibad Partenen ▪ Mountain Beach Gaschurn
Allwetterbad Aquarena Montafon in St. Gallenkirch ▪ Rätikonbad Vandans
Montafoner Badespass

ÖFFNUNGSZEITEN VORVERKAUFSTELLEN – 01. April bis 30. April 2021

• **Alpenbad Schruns-Tschagguns und Mountain Beach Gaschurn:**

Montag bis Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(ausgenommen Ostermontag 05. April 2021)

• **Gemeinde St. Gallenkirch und Gemeinde Vandans:**

jeweils zu den Öffnungszeiten der Gemeindeämter

SAISONERÖFFNUNG

■ Allwetterbad Aquarena Montafon
01. Mai 2021

■ Alpenbad Montafon
12. Mai 2021

■ Mountain Beach
13. Mai 2021

■ Rätikonbad Vandans
13. Mai 2021

■ Freibad Partenen
11. Mai 2021

WICHTIGER HINWEIS

Aufgrund der Corona Situation (laut COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung) kann eine Zugangsbeschränkung der Badegäste in den Bädern notwendig sein. Beim Kauf einer Saisonkarte besteht kein Anspruch auf uneingeschränkten Badeeinlass. Informationen erhalten sie während der Badesaison unter den Bädertelefonnummern (während den Öffnungszeiten).

Vorverkaufspreise 2021 in €:

	MONTAFONER BADE(S)PASS	FREIBAD PARTENEN	MOUNTAINBEACH GASCHURN	AQUARENA ST. GALLENKIRCH	ALPENBAD MONTAFON SCHRUNS-TSCHAGGUNS*	RÄTIKONBAD VANDANS
Kinder (Jahrgang 2005 bis 2014)	68,40	31,50	45,90	48,60	45,00	37,80
Vergünstigte Pensionisten, Jahrgang 1961 und älter, 360-Card, Lehrlinge, Studenten, Menschen mit Beeinträchtigung, Präsenz- und Zivildienstler und Schüler bis zur Matura (Ausweis)	92,70	45,00	62,10	64,80	60,30	54,00
Erwachsene	99,00	52,20	67,50	72,90	67,50	65,70

Montafoner BADE(S)PASS-Gutscheine können in allen Montafoner Bädern (außer Rätikonbad Vandans) eingelöst werden. Saisonkarten der einzelnen Bäder können in den jeweiligen Bädern eingelöst werden.

Sonnwendfeuer

Vom Sennigrad über das Kreuzjoch bis zur Zamangspitze leuchtet die Lichterkette. Die einzelnen Feuer werden durch das Sonnwendfeuererteam aus Wachsresten selbst hergestellt. Diese können beim Recyclinghof Schruns abgegeben werden. Ein herzliches vergelts Gott für die Wachsspenden!

Alljährlich lodern um den 21. Juni herum auf vielen Berggipfeln die Sonnwendfeuer.

Heutzutage ist dieser Brauch eng mit dem kirchlichen Johannestag, zu ehren der Geburt Johannes des Täufers am 24. Juni und besonders mit dem Johannesfeuer verbunden. Feuerbräuche zur Sommersonnenwende waren allerdings schon in vorchristlicher Zeit bei vielen indogermanischen Völkern üblich. Vor allem bei den nordischen Völkern und im Alpenraum wurde dieser „Heidenspaß“ ekstatisch gefeiert. Sie sollten der auf ihrem Höhepunkt stehenden Sonne Beistand leis-



Foto: Montafon Tourismus - Johannes Netzer

ten und ihre Kraft verstärken sowie Böses von Mensch, Tier und Ernte fernhalten. Ebenso wie die Osterfeuer und das Johan-

nesfeuer wurden die Sonnwendfeuer im frühen Mittelalter fester Bestandteil christlicher Bräuche.

Wir suchen Lehrlinge für den Lehrberuf

Elektrotechnik

Elektro- und Gebäudetechnik

Lehrzeit 4 Jahre

» Hol dir deinen Schnuppertermin!

**Bewirb dich jetzt unter
e-lehre@montafonerbahn.at!**

**LEHRLINGS-
BONUS! «**

Bei guter Leistung bis zu
1 Monatsgehalt pro Jahr
und **L17** Führerschein
on Top.

mbselektro

mbs

www.montafonerbahn.at

Montafonerbahn Aktiengesellschaft Bahnhofstraße 15 a+b 6780 Schruns
Telefon +43 5556 9000 Fax +43 5556 72789 www.montafonerbahn.at info@montafonerbahn.at

Neuigkeiten aus den Montafoner Museen – Kultur & Wissenschaft

Die 4 Montafoner Museen sind bis Karfreitag, 2. April von DI – FR von 15 bis 17 Uhr geöffnet (Museum Frühmesshaus Bartholomäberg DI und DO 15 bis 17 Uhr).

Weitere Öffnungszeiten werden auf der Webseite www.montafoner-museen.at und im Aushang beim Heimatmuseum kommuniziert.

Auch außerhalb der Museumsöffnungszeiten bieten wir die Möglichkeit, nach Terminvereinbarung per E-Mail, persönlich oder telefonisch 05556 74723 die aktuellen Ausstellungen in aller Ruhe und mit genügend Abstand zu besuchen. Wir freuen uns auf Kontaktaufnahme.



Sonderausstellung „Das Montafon „unterm Hitler“

Eine Ausstellungsserie der Montafoner Museen, noch bis Juni 2021 zu sehen

Anlässlich des 75. Gedenkjahres an die Befreiung vom NS-Regime steht heuer in den Montafoner Museen die regionale Geschichte der Jahre 1938-45 im Fokus. Die Ausstellung erstreckt sich über alle 4 Montafoner Museen.

Montafoner Heimatmuseum Schruns

Sonderausstellung „Das Montafon „unterm Hitler“ („Leben unter dem Hakenkreuz“), Dauerausstellungen „Materielles Kulturerbe“ und „Zelle“, Textilwerk Montafon, Museumshop

Alpin- und Tourismuseum Gaschurn

Sonderausstellung „Das Montafon „unterm Hitler“ („Kraft durch Freude“), Dauerausstellung „Willkommen im Montafon. Tourismusgeschichte eines Alpentales“

Museum Frühmesshaus Bartholomäberg

Sonderausstellung „Das Montafon „unterm Hitler“ („Widerstand, Verfolgung und Flucht“)

Montafoner Bergbaumuseum Silbertal

Sonderausstellung „Das Montafon „unterm Hitler“ („Blut und Boden“) Dauerausstellung „Bergbau im Montafon“

Die Geschichte der Montafoner Tracht – neue multimediale Dauerausstellung

Angesichts der Veränderungen und Neuerungen in der traditionellen Montafoner Bekleidung in den letzten 200 Jahren, die von städtisch-modischen Entwicklungen, aber auch ideologischen Vorgaben geprägt waren, wird deutlich, dass dieses Traditionsgewand nicht immer so unveränderlich war und nicht schon seit langer Zeit in dieser Form unverändert existiert, sondern sich immer wieder wandelte und in unterschiedlichsten Kontexten ge- und auch missbraucht wurde.

In der neuen Dauerausstellung wird der Entwicklung jener Kleidungsensembles, die heute als Montafoner Tracht bezeichnet werden, nachgespürt – multimedial – in deutscher und englischer Sprache.

Veranstaltungen:

18.05.2021 von 14 bis 17 Uhr

ICOM - International Museum Day

Museen inspirieren die Zukunft - Talgeschichte trifft Talzukunft - mit Museumsrallyes in allen 4 Montafoner Museen, Sonderausstellung "Das Montafon unterm Hitler" bei freiem Eintritt geöffnet.

Aktuelle digitale Angebote der Montafoner Museen - MEDIATHEK:
montafoner-museen.at/mediathek

Kulturgeschichtliche "Montafon Spaziergänge" mit der Vorarlberg-App - **Historische Architektouren**

Podcast der Montafoner Museen „Vo früanr bis mara“ (RSS Feed)

Unser Youtube-Kanal mit zahlreichen Videos von Veranstaltungen

Bücher und andere Veröffentlichungen zum Online-Lesen

Zum Mitmachen: Schreiben Sie Montafoner Geschichte

Unser Blog mit interessanten kurzen Beiträgen zum Schmökern.

Historische Postkarten aus unserer Sammlung online

Online-Quiz zur Montafoner Geschichte

Neuer Webshop montafoner-museen.at/shop

Ein Blick in die Montafoner Geschichte, öffnet dem Suchenden viele Fenster.

Montafoner Museen – Montafon Archiv

Kirchplatz 15 · 6780 Schruns
T +43 5556 74723

info@montafoner-museen.at

www.montafoner-museen.at

www.facebook.com/montafoner.museen

www.instagram.com/montafoner_museen/

Heimatschutzverein Montafon,
ZVR 664513238

25 Jahre Kunstforum Montafon Ein Jubiläum, das gefeiert werden will!

Das Kunstforum Montafon feiert 2021 sein 25-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wird mit zwei Ausstellungen begangen, wozu Künstlerinnen und Künstler, die im KFM zu sehen waren, eingeladen werden, mit einem aktuellen Werk an einer der beiden Jubiläumsausstellungen teilzunehmen. In der Sommerausstellung 2021 (Eröffnung am 18. 6. / bis 8. 8. 2020) werden die ersten 14 Jahre (1996 bis 2009) beleuchtet (im Winter 2021/22 dann die Jahre 2010 bis 2019) - ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Schau steht unter dem Ehrenschutz von Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen.



Fotos von den beiden ersten Ausstellungen im KFM mit Edelbert Köb 1996 und Margherita Spiluttini 1997

Es bestätigt einmal mehr die kontinuierliche Arbeit des KFM, dass beinahe alle angefragten Künstler*innen sofort und gerne zugesagt haben, u.a. Margherita Spiluttini, Markus Getzner, Deborah Sengl, Hannes Ludescher u.v.a.m.

Als Vernissageredner konnte Prof. Edelbert Köb gewonnen werden, der 1996 den Ausstellungsreigen mit einer Retrospektive eröffnete. Er schrieb uns zum Rückblick über 25 Jahre Ausstellungen im KFM:

Der beigefügte Überblick ist wirklich beeindruckend. Die müssen im Montafon einen guten Kurator gehabt haben? Und einen mit langem Atem! Ein derartiges Niveau 25 Jahre zu halten, am Rande der Republik, am Land,

im Tal-Inneren, das heißt überzeugen zu können: die KünstlerInnen, ein lokales Publikum, die Sponsoren/Betreiber etc.

25 Jahre Ausstellungstätigkeit sind Grund genug, eine Publikation zu erstellen, die u.a. dokumentiert, welche Vielzahl an hochkarätigen Ausstellungen realisiert wurden. Aber auch die Kreativseminare werden ebenso Platz in diesem Buch finden wie die Kunstvermittlung, Konzerte, Aktionen, Lesungen, Feste etc.

Um die Kosten für dieses umfangreiche Druckwerk zu decken, wird das KFM demnächst ein attraktives Crowdfunding mit interessanten Angeboten starten. Mehr dazu schon bald auf www.kfm.at



Das Buch „25 Jahre Kunstforum Montafon“ wird im Juli 2021 im Rahmen eines Jubiläumsfestes präsentiert werden – so es Corona zulässt.

Kunstforum Montafon – Kreativseminare im Jubiläumsjahr 2021



Seit nun 25 Jahren bietet das Kunstforum Montafon neben den viel beachteten Ausstellungen eine Reihe attraktiver Möglichkeiten, sich mit Kunst auseinander zu setzen.

25 Jahre, in denen sich die Räume der Lodenfabrik bei Ausstellungen mit hochkarätigen Künstler*innen, bei Lesungen, Vorträgen, Konzerten und Workshops mit Kunstinteressierten und Kreativen füllten.

25 Jahre Engagement im Dienste der Kunst und Kunstvermittlung.

25 Jahre, in denen ein großer Fächer an verschiedensten Seminaren angeboten wurde. Das Programm beinhaltet neben der profunden Vermittlung von Grundkenntnissen verschiedener künstlerischer Techniken weitere spannende Angebote wie die Kunst

des Holzschnittes, des Drachenbauens, Vergoldens oder Modellierens, der Natur- und Landschaftsfotografie wie auch des Landschaftsaquarells, der malerischen Selbstreflexion oder des spontanen Skizzierens im Atelier der alten Lodenfabrik ebenso wie unterwegs. Ob in unberührter Natur, in der herrlichen Bergwelt oder auf dem idyllischen Dorfplatz: die erfahrenen Seminarleiter*innen kennen die schönsten Plätze und stehen Ihnen gerne zur Seite, um Ihren individuellen künstlerischen Ausdruck zu finden und Sie in Ihrer Kreativität zu unterstützen. Das Seminarprogramm zeichnet sich durch hohe Qualität aus und richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene. In unserem Jubiläumsjahr findet sich wieder eine Vielfalt an Möglichkeiten für Ihre künstlerische Entfaltung, nehmen Sie daran teil, leben Sie ihre Kreativität!

Bestellen Sie jetzt Ihr kostenloses Programmheft unter kunstforum@montafon.at oder telefonisch 0664 961 77 98.

Aktualisierungen zu den Verschiebungen der einzelnen Seminare aufgrund der Corona-Verordnungen finden Sie unter: <https://kfm.at/kurse/>



Tolle Mitgliederentwicklung des Alpenverein Montafon

Im vergangenen Jahr konnte der Alpenverein Montafon wieder 124 neue Mitglieder*innen begrüßen und wächst seit vielen Jahren kontinuierlich in seiner Mitgliederentwicklung. Mit nun 1.611 Mitgliedern entspricht die Entwicklung dem allgemeinen Trend in den Alpenvereinen in den letzten Jahren. Das Vertrauen wächst und gerne nutzt man auch die Vorteile insbesondere bei Hüttennächtingen als Mitglied. „Es ist toll zu sehen, wie wir uns in den letzten Jahren hier entwickelt haben“, so Obmann und 1. Vorsitzender Dieter Kerbl. „Jedes Jahr gewinnen wir zwischen 100 bis 150 neue Mitglieder. Wir sind auch in den Altersgruppen mit fast nahezu glei-

chen Anteilen sehr gut aufgestellt und sehen einer positiven Zukunft entgegen“.

Der AV Montafon ist bei seiner Mitgliederentwicklung auch international gut aufgestellt. Von den 1.611 Mitgliedern (davon 1.401 aus Österreich und davon wiederum 1.210 aus dem Montafon) kommen viele auch aus Europa wie beispielsweise aus den Nachbarländern Deutschland (92), Schweiz (22) und Liechtenstein (7), aber auch aus den Niederlanden (33), Schweden (17) oder Finnland (16). Sogar in Japan gibt es ein Mitglied des Alpenvereins, welches in Sapporo lebt.

Einen Strich durch das beliebte Tourenprogramm machte natürlich auch die Covid-19 Situation. Insgesamt hatte man über 40 Tourenangebote für seine Mitglieder in diesem Jahr geplant. Die Vielzahl insbesondere im Winter musste man jedoch absagen. Nun hofft man mit dem Frühjahr auf den Startschuss und freut sich auf viele schöne Begegnungen innerhalb des Vereins.

Alle weiteren Informationen rund um das Tourenprogramm 2021 gibt es auf der Webseite des Vereins <https://www.alpenverein.at/voralberg-bezirk-montafon/>

Informationen der Ortsfeuerwehr Schruns

Einsätze:

Seit der letzten Ausgabe „Schruns“ wurden wir zu folgenden Einsätzen alarmiert: Am 23. Dezember 2020 wurden wir um 23:00 Uhr zur nachbarschaftlichen Hilfeleistung nach Gaschurn alarmiert. Das Personalhaus des Hotels Sonnblick stand in Vollbrand und das Feuer drohte auf das angrenzende Hotel überzugreifen. Es wurden dringend Atemschutzträger benötigt, auch wurden wir für die Wasserversorgung von der Ill aus beauftragt. 44 Mann unserer Wehr standen bei kalten Temperaturen bis zum Heiligen Abend um 05:45 Uhr im Einsatz.

Durch die starken Schneefälle beginnend am 14. Jänner 2021 wurden wir 9x alarmiert. Es wurden mehrere Bäume entfernt, die Straßen verlegt. Weiters wurden hängengebliebene Fahrzeuge gesichert und Hausdächer, die durch die große Schneelast bedroht waren, mit einem Statiker begutachtet und wenn es nötig war, vom Schnee befreit. Am 19. Jänner 2021 wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf der L 95 Silbertalerstraße gerufen. Hier musste eine verletzte Person mittels Bergeschere aus dem Auto befreit werden. Des Öfteren wurden wir zum Mühlbach gerufen, der durch Schneewächten und Vereisungen sich zurückstaute. Damit wir auch das ganze Einsatzspektrum abdecken konnten, wurde noch als kleines Weihnachtsgeschenk am 23.12.2020 ein Kind aus einer versperrten Wohnung befreit.

Hydranten frei schaufeln:

Am 18. Jänner 2021 machten sich 33 Kameraden 2 Stunden lang auf den Weg um die Hydranten in unserem Ortsgebiet frei zu schaufeln. Hier nochmals den dringenden Appell an die Bevölkerung, Ihren nächstgelegenen Hydranten bei dementsprechender Schneehöhe zugänglich zu machen. Es sollte im eigenen Interesse zur Schadensminimierung sein.

Unterstützung Massentest:

Wir unterstützen das Rote Kreuz am 4. bis 6. Dezember 2020 bei der Durchführung der COVID 19 Massentestung. Über das ganze Wochenende verteilt standen 45 Mann im Dienst für die Gemeinde Schruns und das

Land Vorarlberg. Ein Dank gilt unseren Nachbarwehren Tschagguns und Silbertal, die uns hierbei tatkräftig unterstützten. Es war für alle ein sehr angenehmer Dienst, da die Bevölkerung äußerst dankbar für unseren Einsatz war und dies auch mehrmals kundtat.

Liebe Schrunserinnen, liebe Schrunser,

wie das Jahr 2020 aufgehört hat, begann auch das Jahr 2021 mit vielen Einschränkungen durch die Coronapandemie. Es ist noch nicht absehbar, wenn wir mit uneingeschränkten Proben beginnen können. Aus-, Weiter- und Fortbildungen sind nur schwer abzuhalten. Unsere Jahreshauptversamm-



lung mussten wir auf unbestimmte Zeit nach hinten verschieben. Auch die Kameradschaft die genauso zu einer Feuerwehr gehört leidet stark unter den gegebenen Umständen. Trotz all dem stehen wir Tag und Nacht, rund um die Uhr für sie bereit, um zu helfen wo Hilfe nötig ist.

Bleiben sie gesund, das ist in dieser Zeit das Wichtigste

Ihre Kameraden der Ortsfeuerwehr Schruns



ORTSFEUERWEHR SCHRUNS



FEUERWEHRJUGEND

SEI AUCH DU DABEI!

**WIR SUCHEN JUNGS
UND MÄDLS AB DEM
12. LEBENSJAHR.**

**KOMM BEI EINER
UNSERER PROBEN
VORBEI UND
INFORMIERE DICH.**



BEI UNS ERWARTET DICH:

**SPASS
SPANNUNG
ABENTEUER**

**WIR ZEIGEN DIR WAS BEI
DER FEUERWEHR ABGEHT
UND MACHEN TOLLE
ÜBUNGEN MIT DIR!**






FÜR EURE FRAGEN STEHEN WIR NATÜRLICH GERNE ZU JEDER ZEIT ZUR VERFÜGUNG! EINFACH BEI JUGENDLEITER MICHAEL ANRUFEN UND FRAGEN ! TEL: 0660-6722702
SCHAU DIR AUCH UNSERE AKTIVITÄTEN AUF UNSERER HOMEPAGE AN:
www.feuerwehr-schruns.at

Fundsachen-Verlautbarung

mehrere Mobiltelefone / 1 Jacke
mehrere Fahrräder / 2 Federschachteln
mehrere Rucksäcke / Handtaschen
mehrere Mützen / mehrere Handschuhe
1 Laufstock / 1 Airpod Case
mehrere Skihelme / 1 Musikbox/Lautsprecher / diverse Schlüssel und Schlüsselchip / Bargeld

Schruns, 17.02.2021

In den nächsten Monaten feiern folgende Personen hohe Geburtstage

Theresia Berger	22.07.1928	Außerlitzstraße 71/20
Irma Brugger	05.06.1932	Gantschierstraße 96
Trudi Dünser	04.03.1932	Außerlitzstraße 71/20
Katharina Fleisch	27.10.1929	Außerlitzstraße 71/2
Rudolf Haumer	05.05.1936	Hofweg 23/1
Hubert Kieber, Dr.	06.04.1932	Veltlinerweg 32
Emil Muther	23.12.1927	Wagenweg 34
Maria Muther	10.06.1932	Wagenweg 34
Ingeborg Muthsam-Galehr	27.08.1939	Außerlitzstraße 71/20
Hildegard Netzer	09.03.1938	Alter Wuhweg 3/1
Eleonore Schönborn	14.04.1920	Montjolastraße 48
Anna Schuler	19.04.1937	Gampaschgerweg 59/1
Maria Mathilde Stüttler	02.05.1929	Außerlitzstraße 71/20
Werner Stermer	03.08.1947	Grappaweg 20
Rösle Walch	27.01.1931	Außerlitzstraße 71/20
Friederike Stüttler	21.05.1944	Hofrat Durig Weg 19
Franz Oliva	08.04.1948	Auf dem Bühel 3/2
Hubert Reutz	07.05.1951	Silvrettastraße 157/8

Die Marktgemeinde Schruns gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich!

Schruns, 10.03.2021

Aktuelles aus der Kurapotheke Schruns

Antigentest:

Die Antigentests werden gratis in und von der Kur-Apotheke Schruns durchgeführt.

Anmeldung Antigentest:

<https://apotheken.oesterreich.testet.at> oder telefonisch unter +43 5556 72362.

Gratis für alle Personen, die eine österreichische E-Card haben – diese bitte unbedingt mitbringen.

Antigentest für zu Hause:

Jede/r Versicherte/r kann sich einmal im Monat 5 Antigentests für den privaten Gebrauch gratis in der Kur-Apotheke abholen. Bitte E-Card mitbringen.

Antikörpertest:

nach einer Erkrankung oder Impfung bildet unser Körper, gegen eine neuerliche Infektion, Antikörper.

Mit dieser Messung können wir über die



Konzentration der Antikörper im Blut (Entnahme schmerzlos über einen Blutstropfen aus der Fingerkuppe – wie bei einer Zuckermessung) feststellen, ob sie einen hohen / mittleren / geringen / keinen Schutz gegen das Coronavirus haben, bzw. sie bereits eine Erkrankung mit Covid-19 hatten (und daher keine Impfung benötigen) oder die Impfung

auch gut angesprochen hat.

Anmeldung Antikörpertest:

telefonisch in der Kur-Apotheke Schruns unter +43 5556 72362.

Kosten Antikörpertest:

Der Test kostet € 49.00.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse von SILC liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich. Es ist dabei wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden

aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2021 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die

befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Sie haben Probleme, Fragen, suchen Orientierung und wünschen sich ein klärendes Gespräch?

Die ifs Regionale Sozialberatung ist die zentrale Anlaufstelle für alle Menschen in Vorarlberg, die Fragen zur Existenzsicherung oder psychosoziale Probleme haben. Wir widmen uns Ihren konkreten, aber auch den noch unklaren Anliegen, bieten Unterstützung bei der Klärung sowie Beratung.

Wir helfen Ihnen in Krisensituationen und vermitteln nach Wunsch und Bedarf zu weiterführenden Angeboten. Sie erreichen uns ohne Voranmeldung.

Das ifs bietet jeden zweiten Mittwoch im Monat von 8 bis 12 Uhr zusätzlich Sprechstunden im Marktgemeindeamt Schruns (1. OG, Besprechungszimmer) an. Das Beratungsangebot ist kostenlos.

Sprechstunde

im Marktgemeindeamt Schruns
jeden zweiten Mittwoch im Monat
von 8 – 12 Uhr

Termine: 10.03. / 14.04. / 12.05. / 09.06. / 14.07.
11.08. / 08.09. / 13.10. / 10.11. / 15.12.

ifs Sozialberatungsstelle Bludenz

Klarenbrunnstr. 12 | Tel. 05 1755-560
Mo – Fr 8 – 12 Uhr, Mo und Mi 13 – 19 Uhr
Di und Do 13 – 17 Uhr, Freitagnachmittag
nach Vereinbarung

wir helfen weiter
www.ifs.at



Aus der Sicherheitswache Entladung der Stiefentobellawine

Frühlingstemperaturen- und Wetter laden zum Spazieren und Radfahren ein. Unterschätzen Sie dennoch nicht die Gefahren eines möglichen Lawinenabgangs. Trotz grüner Wiesen können sich im Einzugsgebiet der Stiefentobellawine noch genügend Schneemengen für einen möglichen Lawinenabgang befinden.

Beachten Sie deshalb speziell im Auslaufbereich der Stiefentobellawine sowie beim Befahren des Stiefenweges das aufgrund der Sonneneinstrahlung ab den frühen Mittagsstunden erhöhte Lawinengefahr besteht.

Gerade für Kinder sind die zu erwartenden Frühlingstemperaturen verlockend, um erste Ausflüge mit dem Fahrrad zu unternehmen. Bitte informieren Sie ihre Kinder aber auch ortsunkundige Menschen über die möglichen Gefahren eines Lawinenabgangs und meiden Sie Aufenthalte im Auslaufgebiet der alljährlich im Frühjahr abgehenden Stiefentobellawine.

Für Mitteilungen über gemachte Beobachtungen und ungewöhnliche Veränderungen in diesem Bereich sind wir Ihnen sehr dankbar und Sie können gerne Herbert Schuster unter Tel. +43 5556 72435 130 oder gemeinde@schruns.at kontaktieren.

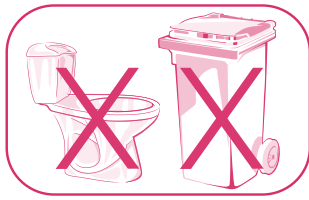


Willkommen in der connexia Elternberatung in Schruns

Unsere Öffnungstage 2021 -
jeden 1. Mittwoch von 14 – 16.30 Uhr:

13. Jänner (anstatt 06.01.!) 03. Februar 03. März 07. April 05. Mai 02. Juni	07. Juli 04. August 01. September 06. Oktober 03. November 01. Dezember
---	--

Janine Klehenz, M 0650 4878759
www.eltern.care



Li-Batterien
gesondert abgeben;
nähere Informationen
auf der Rückseite.

Problem stoff sammlung

Recyclinghof Schruns

Öffnungszeiten:	Dienstag	08.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
	Donnerstag	08.00 bis 12.00 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr
	Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr 13.00 bis 17.00 Uhr

Auskünfte: Tel. 05556 72435-500, www.schruns.at oder
beim Amt der Vorarlberger Landesregierung
(Telefon: 05574 511-26616)

Die Problemstoffsammlung hilft mit, häusliche Abfälle und Abwässer frei von Giftstoffen zu halten. Dabei werden Materialien gesammelt, die aufgrund ihrer Inhaltsstoffe als gefährlich einzustufen sind. Sie werden in speziellen Anlagen umweltgerecht entsorgt - nur so kann gewährleistet werden, dass dabei keine gefährlichen Stoffe in die Umwelt gelangen.

- **Vermeiden Sie nach Möglichkeit Produkte, deren Verpackung mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet sind.**
- **Bitte bringen Sie die Produkte möglichst in Originalverpackung zur Sammelstelle.**
- **Auf www.umweltv.at finden Sie weitere Tipps, wie Sie Problemstoffe und andere Abfälle vermeiden können.**

Bewusst einkaufen – Problemstoffe vermeiden!



Infos / Tipps / Was wird angenommen?

Infos

Problemstoffe, die im Haushalt, in der Landwirtschaft oder im Kleingewerbe (nur in haushaltsähnlichen Mengen) anfallen, müssen über die öffentlichen Problemstoffsammelstellen entsorgt werden.

Gefährliche Abfälle und Altöle aus Industrie und Gewerbe können bei der Problemstoffsammelstelle nicht angenommen werden.

Nutzen Sie die kostenlosen Abgabestellen im Handel z.B. für Batterien, Mineralöle und -fette, Gasentladungslampen oder Elektrogeräte und bei Apotheken (Medikamente), die ganzjährig zur Verfügung stehen. Beachten Sie dabei die Entsorgungshinweise auf der Verpackung.

Problemstoffe bitte möglichst in Originalverpackung oder klar beschriftet, nach den unten genannten Gruppen sortiert und gut verschlossen abgeben.

Bei Besonderheiten (z.B. Quecksilber, Carbide, Ratten- und Mäusegifte) informieren Sie das Personal und übergeben Sie diese Dinge persönlich.

Tipps

Problemstoffe sollten aufgrund ihrer Inhaltsstoffe nach Möglichkeit vermieden werden. Hier finden Sie Tipps zur Vermeidung und richtigen Entsorgung:

- Verzichten Sie nach Möglichkeit auf Produkte, deren Verpackung mit Gefahrensymbolen gekennzeichnet sind.
- Achten Sie beim Kauf auf Umwelt-Gütesiegel (Umweltzeichen, Eco-Label, Blauer Engel, etc.).
- Kaufen Sie nur so viel, wie Sie wirklich benötigen.
- Gehen Sie sparsam mit Produkten (z.B. Reinigungsmittel) um.
- Auch FCKW-Ersatzstoffe schädigen die Umwelt. Alternativen sind z.B. Produkte mit Pumpzerstäuber.
- Verwenden Sie wo möglich wiederaufladbare Batterien. Die Anschaffung amortisiert sich meist innerhalb kurzer Zeit.
- Kaufen Sie reparierbare, langlebige und energiesparende Produkte!
- Lassen Sie Produkte reparieren (Betriebe finden Sie auf www.reparaturfuehrer.at).
- Geben Sie funktionstüchtige Geräte weiter. Informieren Sie sich in Ihrer Gemeinde über Abgabemöglichkeiten für Elektrogeräte zur Wiederverwendung.

Weitere Tipps und Infos finden Sie auf www.umweltv.at.

umweltv



Mineralöle und Mineralfette

Mineralöle, Schmiermittelrückstände, ölverschmierte Putzlappen, verunreinigte Heizöle etc.

Wichtig: Feste (Putzlappen) und flüssige (Altöl-) Produkte getrennt sammeln.

Altlacke, -farben lösemittelhaltig

Alte Lacke, Lasuren, Lösemittelreste, lösemittelhaltige Putzlappen, Pinselreiniger etc.

Wichtig: Restentleerte Behältnisse in die Verpackungssammlung. Behältnisse mit komplett ausgehärteten Inhalten in den Restabfall.

Chemikalien

Alle Haushaltschemikalien

Wichtig: Laugen und Säuren nicht zusammenschütten, sondern getrennt abgeben.

Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel

Herbizide, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Düngemittel

Wichtig: Ratten- und Mäusegifte übergeben Sie dem Sammelpersonal bitte separat.

Medikamente

Alle Medikamente (in haushaltsüblichen Mengen)

Wichtig: Entsorgen Sie keine Medikamente über das Abwasser oder den Bioabfall.

Spraydosen (Druckgasverpackungen)

Spraydosen aus dem Kosmetikbereich, bauchemische Produkte, PU-Schäume etc.

Wichtig: Keine Gasflaschen oder Feuerlöscher.

Weitere Tipps zur Vermeidung von Problemstoffen gibt es beim örtlichen Abfall- und Umweltberater und beim Amt der Vorarlberger Landesregierung (Tel. 05574 511-26616) oder auf www.umweltv.at

Herausgeber und Verleger:

Vorarlberger Gemeindeverband, Marktstr. 51, 6850 Dornbirn, www.gemeindeverband.at;
Druck: Thurnher Druckerei GmbH, 6830 Rankweil

Ebenfalls über die Problemstoffsammelstelle zu entsorgen:

Lithium (Li)-Batterien, Geräte mit nicht entnehmbaren Li-Batterien

Akkus/Batterien aus Handys, Digicams, Laptops, E-Bikes,...



ELEKTRO-ALTGERÄTE
mit nicht entnehmbaren
Lithium-Batterien/Akkus

Wichtig: Lithium-Akkus und -Batterien müssen aufgrund ihrer Gefährlichkeit separat von anderen Batterien gesammelt werden!

Um Kurzschlüsse zu vermeiden (Brandgefahr!), beim Lagern bzw. vor dem Entsorgen Batteriepole abkleben! Wenn das problemlos möglich ist, Akkus aus den Geräten nehmen.

Geräte- und Fahrzeugbatterien

Gerätebatterien (Batterien, Knopfzellen, Batteriesätze oder Akkus) und Fahrzeugbatterien (Starterbatterien bzw. Blei-Säure Batterien)



Wichtig: Bei Fahrzeugbatterien bitte Pole (wenn möglich mit Polkappen) abdecken.

Gasentladungslampen

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren



Wichtig: Zerbrochene Gasentladungslampen in verschlossenen und stichfesten Behältnissen bringen.

Halogen- oder LED-Leuchtmittel sind keine Gasentladungslampen und gehören zu den Elektro-Kleingeräten.

Elektroaltgeräte

Großgeräte, Kleingeräte, Kühlgeräte, Bildschirme



Um eine kostenlose Entsorgung zu gewährleisten, dürfen den Geräten keine Wertstoffe (z.B. Kabel) entnommen werden. Bitte beachten Sie: In manchen

Gemeinden (insbesondere im Bregenzerwald) findet die Sammlung der Elektroaltgeräte im Zuge der Sperrmüllsammlung statt.

Wichtig: Nachtspeicheröfen (asbesthaltig) sollten aus gesundheitlichen Gründen keinesfalls zur Entsorgung zerlegt werden.

Altspiseöle und Altspisefette



Frittieröle/-fette, Bratöle und Backfette

Diese Abfälle sind zwar nicht gefährlich, verursachen jedoch bei unsachgemäßer Entsorgung große Probleme in der Kanalisation. In vielen Gemeinden wird für eine leichtere Sammlung der »Öl« ausgegeben.



Für ein sauberes Schruns – Landschaftsreinigungsaktion

Im letzten Jahr konnte auf Grund von Covid 19 keine Landschaftsreinigungsaktion durchgeführt werden. Trotzdem entschieden sich dankenswerter Weise einige Bürger, den Müll entlang der Gewässer einzusammeln.

Um unsere schöne Landschaft sauber zu halten, soll nun im heurigen Jahr wieder eine Landschaftsreinigung durchgeführt werden.

Anders wie in den Jahren zuvor kann jeder Bürger, jeder Verein und jede Schule in der Zeit zwischen 29. März 2021 und 17. April 2021 individuell teilnehmen.

Wir ersuchen Sie, sich bei Herrn Karl Heinz Öttl unter der Telefonnummer 05556/72435-500 anzumelden. Bei der Anmeldung wird ein bestimmtes Gebiet

zugeteilt. Säcke und Zangen werden für die Sammlung von der Marktgemeinde Schruns zur Verfügung gestellt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn trotz der aktuellen Covid Situation, unter Einhaltung der notwendigen Maßnahmen, viele an dieser Aktion teilnehmen würden.

Informationen zur Rest- und Biomüllabfuhr

Bitte stellen Sie die Abfallsäcke und Behälter rechtzeitig an die Straße, die Abfuhr beginnt ab 6:30 Uhr. Die Abfuhrtermine sind im Abfuhrplan ersichtlich.

Immer wieder sind da und dort Säcke unter der Woche an der Straße zu sehen. Diese bleiben dann natürlich den Rest der Woche stehen.

TIPP:

Rest- und Biomüllsäcke können zu den Öffnungszeiten im Recyclinghof abgegeben werden.

Ebenso werden immer wieder überfüllte Abfalleimer und falsche Säcke an die Straße gestellt, diese werden laut Abfuhrverordnung nicht mitgenommen. Die Deckel der Rest- und Biomülltonnen müssen geschlossen sein.

Rest- und Biomüllsäcke sowie Bandrollen können im Gemeindeamt – Bürgerservice und im Recyclinghof zu den Öffnungszeiten gekauft werden.

Ebenso können Rest- und Biomüllsäcke in den Geschäften bei Spar und Sutterlüty gekauft werden.

ZUR INFORMATION:

Die Geschäftsstraßen-Entsorgung ist nur für angemeldete Betriebe.

Die ARA macht Stichkontrollen und spricht empfindliche Strafen aus. Also ist es nicht empfehlenswert, über dieses System zu entsorgen.

Diese Wertstoffe können im Recyclinghof gratis entsorgt werden.

INFORMATIONEN RECYCLINGHOF:

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
8:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr

Samstag
8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Die Bezahlung ist nur bargeldlos möglich!

TIPP:

Bei größeren Räumaktionen ist es von Vorteil, wenn die Fraktionen im Voraus getrennt und aufgeladen werden, somit kann man

sich einiges an Geld und Zeit ersparen.

Haus Entrümpelungen und große Abbrüche über befugte Firmen organisieren.

Informationen dazu auch unter Telefon 05556/72435 - 500, [www. Schruns.at](http://www.Schruns.at)

Abfall App's GEM2GO oder abfalllv

Ein Thema das immer wieder für Unmut sorgt, ist die illegale Müllentsorgung über die öffentlichen Abfalleimer.

Diese Entsorgung verursacht sehr hohe Kosten und ist sehr unfair gegenüber jenen Bürgern, die Ihren Müll sachgemäß entsorgen.

Auch diese illegale Müllentsorgung wird vermehrt kontrolliert und geahndet.

Bitte sprechen sie solche Personen an oder melden diese bei der Sicherheitswache. Das ist kein Kavaliere-Delikt!

Helfen wir doch alle zusammen und tragen somit für ein sauberes Schruns bei.



Praktische Ärzte/ Fachärzte/ Zahnärzte

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. Michael Gunz

Kronengasse 4 (alte Lodenfabrik)
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 77710

Öffnungszeiten:

Montag 07:30 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 11:30 Uhr und 16:30 - 18:30 Uhr
Freitag 08:00 - 11:30 Uhr

Dr. Tatjana Jovanovic-Mifsud

Bahnhofstraße 34
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 74931

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00
Freitag 08:00 - 11:00 und 13:00 - 15:00 Uhr

Dr. Alexandra Steininger/Dr. Evelyn Wittmann

Dekan-Ellensohn-Weg 3
6774 Tschagguns
Tel.: +43 5556 74844

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 - 19.00 (Dr. Steininger)
Mittwoch 07.30 - 12.30 (Dr. Steininger) und
15.00 - 19.00 (Dr. Wittmann)
Donnerstag 08.30 - 12.30 (Dr. Wittmann)
Freitag 12.00 - 16.00 (Dr. Steininger)
Dienstag keine Ordination

Dr. Tobias Walter

Silvrettacenter 3.OG
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 72475

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag 08:00 - 11:00 Uhr und 17:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 08:00 - 11:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag 08:00 - 11:00 Uhr

FACHÄRZTE

Dr. Robert Bitschnau (Interne Medizin + Kardiologie)

Außerlitzstraße 71
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 77337

Öffnungszeiten:

Montag 09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 und 16:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 13:00 Uhr
Freitag 09:00 - 14:00 Uhr

Dr. Thomas Lang (FA Frauenheilkunde)

Bahnhofstraße 15a
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 73122

Öffnungszeiten:

Montag 08:00 - 15:00
Dienstag 10:00 - 18:00
Donnerstag 08:00 - 15:00
Freitag 08:00 - 14:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Prim. Dr. Christian Fränkel

(FA Orthopädie und Traumatologie, Wahlarzt)
Haus Montafon, Batloggstraße 36
6780 Schruns
Tel.: +43 681 84969071
Termin nach Vereinbarung

Unfallklinik Sanatorium Dr. Schenk

Orthopädie, Unfallchirurgie, Physiotherapie
Montafonerstraße 29
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 74000
www.dr-schenk.at

ZAHNÄRZTE

Dr. Walter Kuster

Bahnhofstraße 15
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 72513

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8:00 - 12:00 Uhr
(Mittwoch keine Ordination)

Dr. Andreas Sander

Bahnhofstraße 34
6780 Schruns
Tel.: +43 5556 73797

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 07:00 - 11:00 Uhr
Terminvereinbarung



Amtswegweiser

Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz 2, 6780 Schruns

Telefon: +43 5556 72435 0, www.schruns.at, E-Mail: gemeinde@schruns.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr

Montag bis Donnerstag, 14:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Schruns Kommunal

Silbertalstraße 5, 6780 Schruns

E-Mail: kommunal@schruns.at

Öffnungszeiten Recyclinghof:

Dienstag und Donnerstag, 08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr

Samstag, 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr

Verwaltung

Bürgerservice	+43 5556 72435-0
Bauamt	+43 5556 72435 120
Schruns Kommunal	+43 5556 72435 600
Bauverwaltung Montafon	+43 5556 72435 310
Wasserwerk	+43 5556 72435 650
Recyclinghof	+43 5556 72435 500
Straßenzustandsbericht (Lawinenstufe)	+43 5556 72435 900

Öffentliche Einrichtungen

Kindergartenkoordination	+43 664 2366794
Kindergarten St. Jodok	+43 664 8106322
Kindergarten KiLitz	+43 664 88977536
Kindergarten Auf der Litz	+43 664 8111723
Kindergarten Gampräz	+43 664 8403591

Volksschule Schruns	+43 5556 72435 800
Mittelschule Schruns Dorf / Schimittelschule	+43 5556 72168
Mittelschule Schruns Grüt	+43 5556 73537
Musikschule Montafon	+43 5556 72118

Nützliche Telefonnummern

Polizeiinspektion Schruns www.polizei.at +43 59133 8107100

Aktivpark Montafon www.aktivpark-montafon.at +43 5556 21222

Ortsmarketing Schruns-Tschagguns +43 5556 21222

Montafon Tourismus www.montafon.at +43 506686

Kurapotheke www.kurapo.at +43 5556 72362

Mobiler Hilfsdienst +43 5556 74415 30 oder

+43 664 88985930

Krankenpflegeverein +43 5556 74415

Bereitschaftsnummer +43 664 88985920

Tagesmütter +43 5552 71840350

Connexia Elternberatung +43 650 4878759

im JAM, 1. Stock – jeden 1. Mittwoch im Monat
von 14:00 – 16:30 Uhr



Das Magazin „Schruns“ finden Sie
in digitaler Form unter:

<https://www.schruns.at/Buergerservice/Gemeindezeitungen/Schruns>

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber
und Redaktion: Marktgemeinde Schruns, 6780
Schruns. Für Inhalt, Bildrechte, Richtigkeit und
Datenschutzkonformität sind die Schreibenden
selbst verantwortlich. Die Redaktion behält sich
die Veröffentlichung diverser Einsendungen vor.
Redaktion: Ortsmarketing Schruns-Tschagguns,
Angelika Gehrmann, angelika.gehrmann@aktivpark-montafon.at.
Herstellung: ba* Blaas Albert,
Schruns. Unsere Umwelt ist uns wichtig!
Gedruckt auf Naturpapier.



Frühjahr 2021



Saisoneröffnung Minigolfplatz

Samstag, 27. März

Die schöne 18-Loch-Anlage ist von Samstag, 27. März bis Montag, 05. April täglich und ab Donnerstag, 08. April jeweils von Donnerstag bis Sonntag und Feiertagen von 13.30 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung geöffnet (bei Schönwetter).

Montafoner Bädersommer 2021 – Saisonkartenvorverkauf

von Donnerstag, 01. April bis Freitag, 30. April im ALPENBAD MONTAFON

Der Saisonkartenvorverkauf findet von Donnerstag, 01. April bis Freitag, 30. April von Montag bis Freitag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der Kassa des Alpenbades Montafon statt (ausgenommen Ostermontag, 05. April).

Bio-Jungpflanzenmarkt

Samstag, 01. Mai von 09.00 Uhr bis 12.30 Uhr

60 Sorten Tomaten, Paprika, Chili, Kräuter, Setzlinge und Kräuter bieten heimische Betriebe zum Verkauf an.

Sommermarkt

ab Donnerstag, 06. Mai

finden jeden Donnerstag ab 09.00 Uhr die Sommermärkte statt. Zahlreiche Marktfahrer bieten die unterschiedlichsten Produkte an – Allerhand Handgemachtes sowie Wurst, Käse, uvm.

Saisoneröffnung Alpenbad Montafon

Mittwoch, 12. Mai

Das Alpenbad Montafon ist ab Mittwoch, 12. Mai täglich bei Schönwetter von 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet.

Die Öffnungen und Veranstaltungen finden laut der COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnung statt. Änderungen sind nicht ausgeschlossen. Detailinformationen finden Sie unter www.facebook.com/schruns-tschagguns.